



Monatsinfo | Monthly Information

August | 2025

VAB Reports



Monatsinfo | Monthly Information

August | 2025

Banken und Kredit | Banks and Credit

ESG-Risiken | ESG Risks

ESAs konsultieren zur Integration von ESG-Risiken in die Finanzstresstests | ESAs consult on how to integrate ESG risks in the financial stress tests

Am 27. Juni 2025 veröffentlichten die ESAs eine [Konsultation](#) zur Frage, wie ESG-Risiken in die finanziellen Stresstests für Banken und Versicherer einbezogen werden sollen.

Die geplanten gemeinsamen Leitlinien richten sich an die zuständigen Behörden.

Die Hauptziele der Konsultation sind

- die Verbesserung der Rechtssicherheit, Klarheit und Transparenz des aufsichtlichen Genehmigungsverfahrens in Bezug auf integrierte Stresstests für ESG-Risiken
- die Gewährleistung von Konsistenz, langfristigen Überlegungen und gemeinsamen Standards für Bewertungsmethoden in der gesamten EU und in verschiedenen Sektoren

Die ESAs werden zudem am 26. August 2025, von 10:00 bis 12:00 Uhr MESZ, eine öffentliche Online-Anhörung zum Entwurf der Leitlinien durchführen. Weitere Einzelheiten, einschließlich der Einwahldaten, werden kurz vor dem Termin bekannt gegeben.

Die Frist zur Stellungnahme läuft bis zum 19. September 2025. Ihre Anmerkungen können Sie den ESAs über das auf online verlinkten [Online-Survey](#) zukommen lassen. Darüber hinaus nehmen wir Ihre Anmerkungen **bis zum 16. September 2025** gerne entgegen.

On 27 June 2025, the ESAs published a [consultation](#) on how to integrate ESG risks in the financial stress tests for banks and insurers.

The planned Joint Guidelines are addressed to competent authorities.

The main objectives of the consultation are

- to improve the legal certainty, clarity and transparency of the supervisory approval process with regard to integrated stress testing of ESG risks
- to ensure consistency, long-term considerations and common standards for assessment methodologies throughout the EU and across sectors

Furthermore, the ESAs will hold an online public hearing on the draft guidelines on 26 August 2025, from 10:00 to 12:00 CEST. Further details, including dial-in details, will be announced shortly before the date.

The deadline for feedback is 19 September 2025. You can send your feedback to the ESAs via the [online survey](#) linked to online. We are also happy to receive your comments **until 16 September 2025**.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Wohnimmobilien im KSA | Residential Property in the CRSA

Leitlinien im Wohnimmobilienbereich im standardisierten Ansatz des Kreditrisikos | Guidelines in the residential property sector in the standardised approach to credit risk

Am 1. Juli 2025 veröffentlichte die EBA ihre [finalen Leitlinien zu Erwerbs-, Entwicklungs- und Baufinanzierungen im Wohnimmobilienbereich im standardisierten Ansatz des Kreditrisikos](#).

Die Leitlinien legen fest, unter welchen Voraussetzungen Institute bestimmte ADC-Engagements (Erwerbs-, Entwicklungs- und Baufinanzierungen) mit einem reduzierten Risikogewicht behandeln dürfen. Werden die in den Leitlinien definierten Anforderungen an die Kreditrisikominderung erfüllt, kann ein Risikogewicht von 100 % anstelle des in Artikel 126a CRR vorgesehenen Satzes von 150 % angewendet werden. Sie sind Teil der ersten Phase der EBA-Roadmap zur Umsetzung der Kreditrisikoregulierung im Rahmen des EU-Bankenpakets.

Die Bedingungen hierfür sind:

- **Bedingung 1:**
Ein wesentlicher Teil (mindestens 50 %) der Gesamtverträge besteht entweder aus:
 - Vorverkaufsverträgen mit einer Barkaution von mindestens 10 % des Verkaufspreises, oder
 - Vorvermietungsverträgen mit einer Barkaution von mindestens dem Dreifachen der monatlichen Miete, oder
 - Verkaufs- und Mietverträgen.
- **Bedingung 2:**
Der Verpflichtete trägt ein substanzielles Eigenkapitalrisiko, d. h. vom Verpflichteten eingebrachte Eigenmittel betragen mindestens 25 % des Werts der Wohnimmobilie bei Fertigstellung.

Weiter sehen die Leitlinien mehr Flexibilität bei öffentlichen Wohnbauprojekten im Zusammenhang mit der ersten Bedingung vor, wenn die Nachfrage die verfügbaren Einheiten übersteigt. Auch wurde hier die Eigenkapitalanforderung auf 20 % reduziert, worunter nun auch zugesagte Subventionen, Zuschüsse sowie nachrangige Darlehen mit Vorzugsbedingungen fallen.

On 1 July 2025, the European Banking Authority (EBA) published its [final Guidelines on Acquisition, Development and Construction \(ADC\) exposures to residential property under the standardised approach to credit risk](#).

The Guidelines set out the conditions under which institutions may assign a reduced risk weight to certain ADC exposures. Where the credit risk-mitigating requirements defined in the Guidelines are met, a risk weight of 100% may be applied instead of the default 150% set out in Article 126a of the Capital Requirements Regulation (CRR). The Guidelines form part of the first phase of the EBA's roadmap for implementing credit risk requirements under the EU Banking Package.

The conditions are as follows:

- **Condition 1:**
a significant portion (at least 50%) of total contracts are either:
 - pre-sale contracts with a cash deposit equal to or above 10% of the sale price, or
 - pre-lease contracts with a cash deposit equal to or above three times the monthly lease rate, or
 - sale and lease contracts.
- **Condition 2:**
the obligor has substantial equity at risk, i.e. obligor-contributed equity amounting to at least 25% of the residential property's value upon completion.

The guidelines also provide for more flexibility for public housing projects in connection with the first condition if demand exceeds the available units. The equity requirement has also been reduced to 20%, which now also includes promised subsidies, grants and subordinated loans with preferential terms.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller
Referent Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Konsultationen zur CRR | Consultations on the CRR

EBA konsultiert Kreditumrechnungsfaktoren und Ausfallbegriff | EBA consults on Credit Conversion Factors and Definition of Default

Am 2. Juli 2025 veröffentlichte die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) zwei Konsultationen betreffend der CRR.

Methodik von Kreditumrechnungsfaktoren

Zum einen konsultiert die EBA einen [Entwurf von Leitlinien für die Methodik, die die Institute für ihre eigene Schätzung und Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren \(CCF\) im Rahmen der Eigenkapitalverordnung \(CRR\) anwenden sollen](#).

Die Leitlinien sind Bestandteil des „IRB-Repair“-Programms und beruhen auf der CRR. Den Instituten sollen klare und einheitliche Erwartungen für die Schätzung von CCF im Kontext interner Modelle vermittelt werden.

Es wird insbesondere auf folgende Aspekte in der Konsultation eingegangen:

- **Methodik zur Schätzung des IRB-CCF (inkl. Definition des realisierten CCF):**
Die Konsultation behandelt die konkrete Methodik zur Ermittlung des CCF im IRB-Ansatz, einschließlich einer präzisierten Definition des realisierten CCF, die analog zur LGD-Schätzung entwickelt wurde.
- **Übertragung bestehender PD- und LGD-Leitlinien auf CCF-Schätzung:**
Vorgaben aus den bestehenden Leitlinien zur PD (Probability of Default – Schätzung der Ausfallwahrscheinlichkeit) und LGD – etwa zur Anwendung von MoC, RoE und zur Modellvalidierung – sollen systematisch auf die CCF-Schätzung übertragen werden.
- **Downturn-Framework für CCF-Schätzung:**
Das aus der LGD bekannte Downturn-Rahmenwerk soll auf die CCF-Schätzung übertragen werden.
- **Vereinfachter Ansatz (Simplified Approach):**
Aufgrund der geringeren Bedeutung des CCF im Vergleich zu PD und LGD schlägt die EBA in bestimmten Bereichen vereinfachte Verfahren vor, etwa bei nicht aufgelösten Ausfällen, der Schätzung für ausgefallene Positionen oder dem Downturn-CCF. Auch ein fixierter CCF wird als Option diskutiert.
- **Anforderungen an Datenrepräsentativität und Validierung:**
Die Leitlinien enthalten vereinfachte Vorgaben zur Datenrepräsentativität für die CCF-Schätzung. Weiterhin werden Elemente aus dem EBA-Validierungshandbuch 2023 übernommen.

On 2 July 2025, the European Banking Authority (EBA) published two consultations regarding the Capital Requirements Regulation (CRR).

Methodology for Credit Conversion Factors

The EBA is consulting on a [draft of guidelines on the methodology that institutions should apply for their own estimation and application of Credit Conversion Factors \(CCF\) under the CRR](#).

The guidelines are part of the “IRB Repair” programme and are based on the CRR framework. They aim to provide institutions with clear and consistent expectations for the estimation of CCF within the context of internal models.

The consultation specifically addresses the following aspects:

- **Methodology for estimating IRB-CCF (including the definition of realised CCF):**
The consultation covers the detailed methodology for determining the CCF under the IRB approach, including a refined definition of the realised CCF developed analogously to the LGD estimation.
- **Transposition of existing PD and LGD guidelines to CCF estimation:**
Requirements from the existing guidelines on PD (Probability of Default – estimation of default probability) and LGD – such as the application of Margin of Conservatism (MoC), Review of Estimates (RoE), and model validation – are to be systematically transferred to CCF estimation.
- **Downturn framework for CCF estimation:**
The downturn framework known from LGD estimation is to be applied to CCF estimation.
- **Simplified approach:**
Due to the lower materiality of CCF compared to PD and LGD, the EBA proposes simplified procedures in certain areas, for example regarding unresolved defaults, estimation for defaulted exposures, or the downturn CCF. The option of a fixed CCF is also discussed.

Requirements for data representativeness and validation:

The guidelines include simplified requirements for the representativeness of the data basis used for CCF estimation. Furthermore, elements from the EBA Validation Handbook 2023 have been incorporated.

Eine öffentliche Anhörung wird am 3. September 2025 von 15:00 bis 16:00 Uhr (MEZ) in Form einer Telefonkonferenz stattfinden. Die Frist für die Anmeldung endet am 29. August 2025 um 16:00 Uhr (MEZ).

Definition des Begriffs „Ausfall“ im Rahmen der CRR

Weiterhin veröffentlichte die EBA eine [Konsultation zu geänderten Leitlinien für die Anwendung der Definition des Begriffs „Ausfall“ im Rahmen der Eigenkapitalverordnung \(CRR\)](#).

Die Konsultation behandelt insbesondere

- die Beibehaltung der bestehenden Schwelle von 1 % für den Barwertverlust (NPV) bei Umschuldungen,
- sowie die Erhöhung der Ausnahmeregelung für überfällige Tage auf Rechnungsebene von 30 auf 90 Tage für Factoring-Vereinbarungen ohne Rückgriffsrecht zu erhöhen.

Eine öffentliche Anhörung wird am 3. September 2025 von 11:00 bis 12:00 Uhr (MEZ) in Form einer Telefonkonferenz stattfinden. Die Frist für die Anmeldung endet am 29. August 2025 um 16:00 Uhr (MEZ).

Die Frist zur Abgabe von Stellungnahmen ist bei beiden Konsultationen der **15. Oktober 2025**. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen bis zum **10. Oktober 2025** entgegen.

A public hearing will take place via conference call on 3 September 2025 from 15:00 to 16:00 CET. The registration deadline is 29 August 2025 at 16:00 CET.

Definition of the Term “Default” under the CRR

Additionally, the EBA launched a [consultation on revised guidelines for the application of the definition of “default” under the CRR](#).

The consultation specifically covers:

- Maintaining the existing 1% threshold for net present value (NPV) loss in restructurings,
- Increasing the exception for overdue days at invoice level from 30 to 90 days for non-recourse factoring agreements.

A public hearing will take place via conference call on 3 September 2025 from 11:00 to 12:00 CET. The registration deadline is 29 August 2025 at 16:00 CET.

The deadline for submitting comments for both consultations is **15 October 2025**. We welcome your feedback by **10 October 2025**.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller

Referent Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

CRR III | CRR III

EBA-Leitlinien für Nebendienstleistungsunternehmen veröffentlicht | EBA Guidelines for ancillary services undertakings published

Am 7. Juli 2025 veröffentlichte die EBA eine Konsultation zu ihrem Entwurf der [Leitlinien für Nebendienstleistungsunternehmen](#) (Ancillary Services Undertakings, ASUs).

Hintergrund ist die durch die [EU-Verordnung Nr. 2024/1623](#) vom 31. Mai 2025 erfolgte Änderung CRR, insbesondere hinsichtlich der Begriffsbestimmungen von ‚Nebendienstleistungsunternehmen‘ und ‚Finanzinstitut‘ gemäß Artikel 4 Absatz 1 Nummern 18 und 26 CRR.

Die Leitlinien konkretisieren insbesondere:

- **Unmittelbare Erweiterung des Bankgeschäfts** (Art. 4 Abs. 1 Nr. 18 lit. a):
Dies sind Tätigkeiten, die zentral für die Wertschöpfung des Bankgeschäfts sind, etwa neue Formen der Kreditvergabe oder Dienstleistungen mit Fristentransformation, Leverage oder Kreditrisikotransfer, insbesondere durch Schattenbanken (Art. 394 Abs. 2).
- **Nachgeordnete Tätigkeiten** (Art. 4 Abs. 1 Nr. 18 lit. b):
Dazu zählen beispielsweise operatives Leasing, Immobilienverwaltung, Datenverarbeitung sowie unterstützende oder ergänzende Funktionen.
- **Einordnung ähnlicher Tätigkeiten** (Art. 4 Abs. 1 Nr. 18 lit. c):
Verfahren zur Zuordnung wirtschaftlich gleichartiger Aktivitäten, die mit Risiken vergleichbarer Art wie unter (a) und (b) einhergehen.

Eine virtuelle öffentliche Anhörung wird am 2. September 2025 von 10:00 bis 11:30 Uhr (MEZ) stattfinden. Die Frist für die Anmeldung endet am 26. August 2025 um 18:00 Uhr (MEZ).

Die Frist zur Abgabe von Stellungnahmen ist bei beiden Konsultationen der **7. Oktober 2025**. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen bis zum **1. Oktober 2025** entgegen.

On 7 July 2025, the EBA published a consultation on its draft [Guidelines on Ancillary Services Undertakings](#) (ASUs).

The background to this is the amendment to the CRR made by [EU Regulation No. 2024/1623](#) of 31 May 2025, in particular with regard to the definitions of “ancillary services undertaking” and “financial institution” in accordance with Article 4 (1) (18) and (26) CRR.

The guidelines concretise in particular:

- **Direct extension of banking** (Art. 4(1)(18)(a)):
These are activities that are central to the value creation of the banking business, such as new forms of lending or services with maturity transformation, leverage or credit risk transfer, in particular through shadow banks (Art. 394 para. 2).
- **Ancillary to banking** (Art. 4(1)(18)(b)):
Such activities include, for example, operational leasing, property management, data processing and supporting or ancillary functions.
- **Similar activities** (Art. 4(1)(18)(c)):
Procedure for the classification of economically similar activities that are associated with risks of a comparable nature to those under (a) and (b).

A virtual public hearing will take place on 2 September 2025 from 10:00 to 11:30 CET. The registration deadline is 26 August 2025 at 18:00 CET.

The deadline for submitting comments for both consultations is **7 October 2025**. We welcome your feedback by **1 October 2025**.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller

Referent Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

CRR III | CRR III

Konsultation zu Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten | Consultation on own funds and eligible liabilities

Am 9. Juli 2025 veröffentlichte die EBA eine [Konsultation zur Änderung ihrer technischen Standards zu Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten](#).

Im Rahmen der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) wurde der EBA das Mandat erteilt, technische Regulierungsstandards (RTS) zu entwickeln – insbesondere im Hinblick auf das Verfahren zur Erteilung der Erlaubnis zur Reduzierung von Eigenmitteln. Dieses Verfahren wurde zugleich auf berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten ausgeweitet und umfasst unter anderem Vorgaben zu Fristen, Informationsanforderungen sowie zur Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Aufsichts- und Abwicklungsbehörden.

Dieses Mandat wurde mit dem Entwurf EBA/RTS/2021/05 erfüllt, der anschließend durch die Delegierte Verordnung (EU) 2023/8272 der Europäischen Kommission angenommen wurde („RTS zu Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten“).

Im Zuge eines Monitorings der Anwendungspraxis hat die EBA nun eine gezielte Änderung zur Konsultation gestellt, mit der die **Bearbeitungsfrist** für Anträge auf Reduzierung von Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten **von vier auf drei Monate verkürzt** werden soll.

Eine öffentliche Anhörung wird am 2. September 2025 von 9:00 bis 10:00 Uhr (MEZ) in Form einer Telefonkonferenz stattfinden. Die Frist für die Anmeldung endet am 28. August 2025 um 16:00 Uhr (MEZ).

Die Frist zur Abgabe von Stellungnahmen ist bei beiden Konsultationen der 9. Oktober 2025. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen bis zum 2. Oktober 2025 entgegen.

On 9 July 2025, the EBA launched a [consultation on amendments to its technical standards on own funds and eligible liabilities](#).

As part of Regulation (EU) No. 575/2013 (CRR), EBA was given the mandate to develop regulatory technical standards (RTS) - in particular with regard to the procedure for granting authorisation to reduce own funds. This procedure was also extended to eligible liabilities and includes specifications on deadlines, information requirements and cooperation between the competent supervisory and resolution authorities.

This mandate was fulfilled through the draft RTS EBA/RTS/2021/05, which was subsequently adopted by the European Commission as Delegated Regulation (EU) 2023/8272 (“RTS on own funds and eligible liabilities”).

As a result of monitoring the implementation in practice, the EBA has now published for consultation a targeted amendment aimed at **shortening the processing period** for applications to reduce own funds and eligible liabilities from **four to three months**.

A public hearing will take place via conference call on 2 September 2025 from 9:00 to 10:00 CET. The registration deadline is 28 August 2025 at 16:00 CET.

The deadline for submitting comments for both consultations is 9 October 2025. We welcome your feedback by 2 October 2025.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller

Referent Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

ESG Greenwashing

EBA konsultiert zur Überarbeitung der POG-Leitlinien | EBA consults on revision of POG Guidelines

Am 9. Juli 2025 veröffentlichte EBA eine [Konsultation](#) zur Überarbeitung der Leitlinien für die Überwachung und Governance von Bankprodukten im Privatkundengeschäft (POG-Leitlinien).

Durch die Überarbeitung soll Greenwashing verhindert und sichergestellt werden, dass Finanzinstitute die höchsten Standards des Geschäftsgebarens erfüllen, wenn sie Verbrauchern Produkte mit ESG-Eigenschaften anbieten.

EBA schlägt vor, den folgenden Inhalt der POG-Leitlinien zu ändern:

- Gegenstand
- Leitlinie 2: Interne Kontrollfunktionen des Produktherstellers
- Leitlinie 3: Zielmarkt
- Leitlinie 7: Vertriebskanäle
- Leitlinie 8: Informationen für die Produktvertreiber
- Leitlinie 12: Informationen und Unterstützung für die Regelungen des Produktherstellers

Zudem sollen in Kapitel 2 (Gegenstand, Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen) und Kapitel 6 (Outsourcing) Aktualisierungen vorgenommen werden.

EBA wird am 11. September 2025 von 14:30 bis 16:30 Uhr MEZ eine virtuelle öffentliche Anhörung zum Konsultationspapier durchführen. Sie können sich [hier](#) bis zum 8. September 2025 um 17:00 Uhr MEZ für die Anhörung registrieren.

Die Konsultation läuft bis zum 9. Oktober 2025. Stellungnahmen können Sie [direkt an EBA](#) senden. Darüber hinaus nehmen wir Ihre Anmerkungen gerne **bis zum 6. Oktober 2025** entgegen.

On 9 July 2025, EBA published a [consultation](#) to revise the Guidelines on product oversight and governance arrangements for retail banking products (POG Guidelines).

The revision aims to prevent greenwashing and ensure that financial institutions meet the highest standards of business conduct when offering products with ESG characteristics to consumers.

EBA is proposing to amend the following content of the POG Guidelines:

- Subject matter
- Guideline 2: Manufacturers' internal control functions
- Guideline 3: Target market
- Guideline 7: Distribution channel
- Guideline 8: Information to distributors
- Guideline 12: Information and support for the manufacturer's arrangements

In addition, consequential updates are proposed regarding Chapter 2 (Subject matter, scope and definitions) and Chapter 6 (Outsourcing).

EBA will hold a virtual public hearing on the consultation paper on 11 September 2025 from 14:30 to 16:30 CET. You can register for the hearing [here](#) until 8 September 2025 by 17:00 CET.

The consultation will run until 9 October 2025 and comments can be sent [directly to EBA](#). We are also happy to receive your comments **until 6 October 2025**.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

CRD VI | CRD VI

EBA konsultiert Leitlinien und RTS für Drittstaaten-zweigstellen | EBA Consults on Guidelines and RTS for Third-Country Branches

Am 16. Juli 2025 veröffentlichte die EBA drei [Konsultationen mit Regulierungsstandards \(RTS\) und Leitlinien im Zusammenhang mit Drittlandsniederlassungen gemäß der Eigenkapitalrichtlinie \(CRD\)](#).

Mit der Richtlinie (EU) 2024/1619 (CRD VI) zur Änderung der Richtlinie 2013/36/EU wird eine neue Regelung für Zweigstellen von Kreditinstituten aus Drittländern in der EU (Drittstaaten-zweigstelle) eingeführt. Sie legt einen Mindestharmonisierungsrahmen fest, der die Zulassung, die aufsichtsrechtlichen Anforderungen – einschließlich der Buchungsregelungen, der Kapitalausstattung, der Liquidität, der internen Governance und der gemeinsamen Berichtspflichten – sowie die Aufsichtspraktiken umfasst.

[RTS zu Buchungsregelungen](#)

Die Entwürfe der RTS zu den Buchungsregelungen legen die Methodik zur Identifizierung und Erfassung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten fest, die von der Drittstaaten-zweigstelle gebucht oder begründet wurden, einschließlich außerbilanzieller Positionen. Sie enthalten zudem Mindestanforderungen an den Inhalt des Registerbuchs sowie Angaben zu risikobezogenen Informationen, die zu dokumentieren sind. Die RTS spezifizieren Art. 47 Abs. 1 und 48h CRD.

[Leitlinien zur Kapitalausstattung](#)

In Bezug auf Art. 48e CRD konkretisieren die Leitlinien die Arten von Instrumenten, die Drittstaaten-zweigstellen – zusätzlich zu Bargeld und von Zentralregierungen oder Zentralbanken der Mitgliedstaaten begebenen Schuldverschreibungen – zur Erfüllung ihrer Kapitalanforderung verwenden können. Darüber hinaus spezifizieren sie die Mindestanforderungen an die operative Ausgestaltung, um sicherzustellen, dass die Kapitalinstrumente ihrer Funktion gerecht werden.

[Leitlinien zur Beaufsichtigung bei Drittstaaten-zweigstellen](#)

Die Leitlinien zur Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden bei der Beaufsichtigung von Drittstaaten-zweigstellen beziehen sich auf Art. 48p CRD und zielen darauf ab, die Kooperation und den Informationsaustausch in normalen Betriebssituationen sowie in Krisenfällen zu erleichtern und zu fördern. Sie enthalten auch Vorgaben zur Organisation von Aufsichtskollegien für Drittlandsniederlassungen, um eine umfassende Aufsicht über sämtliche Tätigkeiten der Drittstaaten-gruppe innerhalb der Union sicherzustellen.

On 16 July 2025, the EBA published three [consultations on Regulatory Technical Standards \(RTS\) and Guidelines \(GL\) related to third-country branches under the Capital Requirements Directive \(CRD\)](#).

Directive (EU) 2024/1619 (CRD VI) amending Directive 2013/36/EU introduces a new regime for branches of third-country credit institutions in the EU (third-country branches). It establishes a minimum harmonisation framework covering authorisation, regulatory requirements – including accounting rules, capital adequacy, liquidity, internal governance and common reporting requirements – and supervisory practices.

[RTS on Booking Arrangements](#)

The draft RTS on booking arrangements defines the methodology for identifying and recording assets and liabilities booked or originated by the third-country branch, including off-balance sheet items. They also set minimum requirements for the content of the registry book and for documenting risk-related information. These RTS specify Articles 47(1) and 48h CRD.

[Guidelines on Capital Endowment](#)

With regard to Article 48e CRD, the guidelines specify the types of instruments that third-country branches may use – beyond cash and debt securities issued by central governments or central banks of Member States – to meet their capital endowment requirement. Furthermore, they set minimum operational conditions to ensure that the capital instruments fulfill their intended purpose.

[Guidelines on the Supervision of Third-Country Branches](#)

The Guidelines on cooperation between competent authorities supervising third-country branches refer to Article 48p CRD and aim to facilitate and promote cooperation and information exchange in both normal and emergency supervisory situations. They also provide rules for organizing supervisory colleges for third-country branches to ensure comprehensive supervision of all activities of the third-country group within the Union.

Eine öffentliche Anhörung zu den drei Konsultationen wird am 3. September 2025 von 10:00 bis 12:00 Uhr (MEZ) in Form einer Telefonkonferenz stattfinden. Die Frist für die Anmeldung endet am 1. September 2025 um 12:00 Uhr (MEZ).

Die Frist zur Abgabe von Stellungnahmen zu allen Konsultationen ist der **10. Oktober 2025**. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen bis zum **8. Oktober 2025** entgegen.

A public hearing regarding the three consultations will take place on 3 September 2025 from 10:00 to 12:00 CEST via teleconference. The registration deadline is 1 September 2025, 12:00 CEST.

The deadline for submitting comments on all three consultations is **10 October 2025**. We welcome your feedback by **8 October 2025**.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller

Referent Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

CRD VI | CRD VI

EBA Bericht zu grenzüberschreitenden Geschäften | EBA report on cross-border services

Am 23. Juli 2025 veröffentlichte die EBA einen [Bericht](#) zur direkten Erbringung von Bankdienstleistungen aus Drittstaaten. In dem vorliegenden Bericht wird insbesondere auf die Anforderungen des neu eingeführten Artikels 21c CRD eingegangen.

Artikel 21c CRD legt fest, unter welchen Voraussetzungen Drittstaatenunternehmen eine Zweigstelle in einem EU-Mitgliedstaat gründen müssen, um dort Kernbankdienstleistungen erbringen zu dürfen. Die Vorschrift enthält zugleich verschiedene Ausnahmen und Carve-outs, die eine differenzierte Anwendung ermöglichen und in bestimmten Fällen auf die Errichtung einer Drittstaaten-zweigstelle verzichten lassen. Der Bericht basiert auf einer quantitativen und qualitativen Analyse der Auswirkungen des Regelungsrahmens des Artikels 21c CRD.

Zentrale Ergebnisse und wesentliche Aspekte des Berichts lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- **Kreditgeschäft und Einlagengeschäft (Tz. 6)**
Gemäß Artikel 47 Absatz 2 CRD IV muss ein in einem Drittstaat ansässiges Unternehmen, das als Kreditinstitut im Sinne der Richtlinie einzustufen ist, eine Drittstaaten-zweigstelle (Third Country Branch – TCB) errichten, wenn es in der EU Kredite gewährt oder Garantien bzw. Verpflichtungszusagen ausstellt (Dienstleistungen gemäß den Nummern 2 und 6 des Anhangs I CRD IV). Das Gleiche gilt, wenn die Kernbankdienstleistung in der Entgegennahme von Einlagen oder anderen rückzahlbaren Geldern (Dienstleistung Nummer 1 des Anhangs I CRD IV) besteht – unabhängig davon, ob diese Leistung von einem Drittstaaten-Kreditinstitut (TCCI) oder einem sonstigen Drittstaatenunternehmen erbracht wird. EBAs Ausführungen scheinen jedoch nahezu legen, dass Nicht-Kreditinstitute in einem Drittstaat Kredite in der EU gewähren dürfen, ohne eine TCB zu errichten.
- **Wertpapierdienstleistungen (Tz. 96)**
Die EBA stellt fest, dass Wertpapierdienstleistungen gemäß Abschnitt A sowie damit verbundene Nebendienstleistungen gemäß Abschnitt B des Anhangs I der MiFID vom Anwendungsbereich des Artikels 21c CRD VI ausgenommen sind (Artikel 21c Absatz 4 i. V. m. Artikel 47 Absatz 2 CRD VI). Der sogenannte MiFID-Carve-Out erfasst dabei insbesondere Verwahr-, Depot-, Einlagen- und Kreditdienstleistungen, sofern sie als Nebendienstleistungen im Zusammenhang mit einer zulässigen Wertpapierdienstleistung erbracht werden.

On 23 July 2025, the EBA published a [report](#) on the direct provision of banking services from third countries. This report focuses in particular on the requirements of the newly introduced Article 21c CRD.

Article 21c CRD specifies the conditions under which third-country firms must establish a branch in an EU Member State in order to be allowed to provide core banking services there. The provision also contains various exceptions and carve-outs that allow for differentiated application and, in certain cases, waive the requirement to establish a third-country branch. The report is based on a quantitative and qualitative analysis of the effects of the regulatory framework of Article 21c CRD.

The key findings and main aspects of the report can be summarised as follows:

- **Credit business and deposit taking (para. 6)**
According to Article 47(2) CRD IV, a company based in a third country that is classified as a credit institution within the meaning of the Directive must establish a third-country branch (TCB) if it grants loans or issues guarantees or commitments in the EU (services listed in points 2 and 6 of Annex I CRD IV). The same applies if the core banking service consists of accepting deposits or other repayable funds (service No. 1 of Annex I CRD IV) – regardless of whether this service is provided by a third-country credit institution (TCCI) or another third-country company. On the other hand, the EBA's explanations seem to suggest that non-credit institutions in a third country may grant loans to EU clients without having to establish a TCB.
- **Investment services (para. 96)**
The EBA notes that investment services under Section A and related ancillary services under Section B of Annex I to MiFID are excluded from the scope of Article 21c CRD VI (Article 21c(4) in conjunction with Article 47(2) CRD VI). The MiFID carve-out covers, in particular, custody, depository, deposit and credit services, provided that they are provided as ancillary services in connection with an authorised investment service. However, the MiFID carve-out doesn't apply to deposit taking and loan granting when custody services are provided on a standalone basis

Der MiFID Carve-Out erfasse dagegen nicht Einlagengeschäft und Kreditgeschäft, wenn nur Verwahrdienstleistungen (ohne weitere Wertpapierdienstleistungen) erbracht werden. In solchen Konstellationen ist davon auszugehen, dass der MiFID-Carve-Out keine Anwendung findet und daher grundsätzlich eine TCB erforderlich ist, soweit keine anderen Ausnahmen nach Art. 21c CRD VI einschlägig sind.

- **Schlussbemerkungen (Tz. 122 ff.)**
Artikel 21c CRD VI legt die Bedingungen fest, unter denen Drittstaaten-Kreditinstitute (TCCI) oder andere Drittstaatenunternehmen (TCU) eine Niederlassung (TCB) in der EU gründen müssen, um Kernbankdienstleistungen für EU-Gegenparteien anbieten zu dürfen. Die Norm enthält jedoch zahlreiche Ausnahmen und Carve-outs, durch die die Niederlassungspflicht entfallen kann, insbesondere bei Interbankengeschäften, konzerninternen Transaktionen sowie durch Bestandsschutz bestehender Verträge.

Unter bestimmten Bedingungen ist auch Reverse Solicitation möglich, etwa für Zahlungsdienstleister ohne Banklizenz, sofern es sich um Zahlungen in Fremdwährungen handelt und das Clearing im Drittstaat erfolgt. Auch Investmentfirmen können unter engen Voraussetzungen – etwa im Rahmen MiFID-konformer Dienstleistungen – von Ausnahmen profitieren, sowie in verbleibenden Fällen von der Reverse Solicitation-Regel Gebrauch machen.

Zentralisierte Treasury-Funktionen von TCCI/TCUs, etwa die Annahme von Einlagen oder die Vergabe von Krediten an EU-Nichtbanken, fallen grundsätzlich unter den Anwendungsbereich des Artikels 21c CRD VI. Auch hier können jedoch Reverse Solicitation oder andere Ausnahmen greifen.

- **Ergebnis des Berichtes (Tz. 130 ff.)**
Die EBA gelangt insgesamt zu der Einschätzung, dass Artikel 21c CRD VI eine hinreichende Flexibilität bietet, um den Bedarf von Unternehmen des EU-Finanzsektors nach grenzüberschreitender Inanspruchnahme von Kernbankdienstleistungen zu decken. Ein Anlass für weitergehende Ausnahmen besteht aus Sicht der EBA derzeit nicht. Offene Auslegungs- und Abgrenzungsfragen, insbesondere im Zusammenspiel mit den Vorgaben der AIFMD und der UCITS-Richtlinie, könnten künftig im Wege der behördlichen Auslegung, etwa in Form von Q&As, präzisiert werden. Dies betrifft insbesondere die Platzierung von Einlagen in Drittstaatenbanken als zulässiges Investment nach Artikel 12 GeldmarktfondsVO oder Artikel 50(1)(f) UCITS-Richtlinie, sowie operative Gegebenheiten wie das Unterhalten von Geldkonten bei Drittstaatenbanken (Artikel 21(7) AIFMD) oder die Delegation

(without additional investment services).. In such constellations, it can be assumed that the MiFID carve-out does not apply and that a TCB is therefore generally required, provided that no other exemptions/waivers under Art. 21c CRD VI are applicable.

- **Concluding remarks (para. 122 ff.)**
Article 21c CRD VI sets out the conditions under which third-country credit institutions (TCCIs) or other third-country undertakings (TCUs) must establish a branch (TCB) in the EU in order to be allowed to offer core banking services to EU counterparties. However, the standard contains numerous exceptions and carve-outs that may exempt entities from the obligation to establish a branch, particularly in the case of interbank transactions, intra-group transactions and grandfathering of existing contracts.

Under certain conditions, reverse solicitation is also possible, for example for payment service providers without a banking licence, provided that the payments are in foreign currencies and clearing takes place in the third country. Investment firms can also benefit from exemptions under strict conditions, for example in the context of MiFID-compliant services, as well as using the reverse solicitation rules in remaining non-waivered cases.

Centralised treasury functions of TCCI/TCUs, such as accepting deposits or granting loans to EU non-banks, generally fall within the scope of Article 21c CRD VI. However also in these cases reverse solicitation or other exemptions can apply.

- **Conclusion of the report (para. 130 ff.)**
Overall, the EBA concludes that Article 21c CRD VI offers sufficient flexibility to meet the needs of companies in the EU financial sector for cross-border access to core banking services. In the EBA's view, there is currently no reason for further exemptions. Open questions of interpretation and delimitation, particularly in conjunction with the requirements of the AIFMD and the UCITS Directive, could be clarified in future by means of official interpretation, for example in the form of Q&As. Reference is made in particular to placing deposits in third country banks as eligible investments (Article 12 MMF Regulation or Article 50(1)(f) UCITS Directive); to operating modalities such as opening of cash accounts with third country banks (Article 21(7) AIFMD)) or the delegation of the safe keeping of assets to sub-custodians (Article 21(11) of the AIFMD and Article 22a of the UCITS Directive).

der Verwahrung von Assets auf Unterverwahrer
(Artikel 21(11) AIFMD und Artikel 22a UCITS-Richtlinie).

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller

Referent Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

August | 2025

Geldwäsche | Anti-Money Laundering

Hochrisikostaaten | High-Risk Countries

BaFin veröffentlicht überarbeitetes Rundschreiben | BaFin releases amended Circular

Die BaFin hat am 4. Juli 2025 das [Rundschreiben 08/2025 \(GW\)](#) veröffentlicht. Darin informiert die Aufsicht über Hochrisikostaaten, also Staaten, die in ihren Systemen zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und der Finanzierung von Proliferation strategische Mängel aufweisen. Darin nimmt die BaFin Bezug zu bereits veröffentlichten FATF-Entscheidungen vom 13. Juni 2025 (siehe [VAB-Bericht](#) vom 16. Juni 2025). Das Rundschreiben 07/2025 (GW) ersetzt das vorherige das [Rundschreiben 07/2025 \(GW\)](#) vom 15. April 2025.

In diesem Zusammenhang ist zudem festzustellen, dass die am 10. Juni 2025 vorgestellte Verordnung der Kommission zur Änderung der [Delegierten Verordnung \(EU\) 2016/1675](#) (siehe [VAB-Bericht](#) vom 16. Juni 2025) bislang nicht im Amtsblatt der EU erschienen ist und damit noch keine Rechtsgültigkeit erlangt hat.

On 4 July 2025, BaFin published the [Circular 08/2025 \(GW\)](#). In this Circular, BaFin provides information on high-risk countries, meaning countries with strategic deficiencies in their systems for combating money laundering, terrorist and proliferation financing. BaFin refers to FATF decisions of 13 June 2025 that were already published (see [VAB report](#) of 16 June 2025). The Circular 07/2025 (GW) replaces the previous [Circular 07/2025 \(GW\)](#) dated 15 April 2025.

In this context, it should also be noted that the Commission Regulation amending [Delegated Regulation \(EU\) 2016/1675](#) (see [VAB report](#) of 16 June 2025), which was presented on 10 June 2025, has not yet been published in the Official Journal of the EU and has therefore not yet entered into force.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Update AML/CFT

Englische Übersetzung der AuA und weitere aktuelle Informationen | English translation of the AuA and other current information

Der Verband möchte auf die folgenden aktuellen Veröffentlichungen hinweisen:

Die BaFin hat ihre [Auslegungs- und Anwendungshinweise](#) (AuA) zum Geldwäschegesetz (GwG), Allgemeiner Teil (AT), mit einem Hinweis auf das neue MVP-Fachverfahren zur Anzeige über Bestellung und Abberufung des/der Geldwäschebeauftragten und mit Datumsangabe 2. Juli 2025 neu veröffentlicht. Außerdem hat sie mit Datum vom 9. Juli 2025 eine [englische Übersetzung](#) der AuA AT veröffentlicht.

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat mit Datum vom 3. Juli 2025 die [statistische Auswertung](#) zur Aufsichtstätigkeit der Aufsichtsbehörden nach § 51 Abs. 9 Geldwäschegesetz für den Berichtszeitraum 2024 veröffentlicht. Die Statistiken gliedern sich jeweils auf nach Meldungen der unterschiedlichen Aufsichtsbehörden, darunter im Abschnitt I.A. jene der BaFin.

Im Europäischen Parlament hat am 9. Juli 2025 keiner der vier Entschließungsanträge zur Erhebung von Einwänden gegen die am 10. Juni 2025 vorgestellte Verordnung der Kommission zur Änderung der [Delegierten Verordnung \(EU\) 2016/1675](#) über die Hochrisikostaat (siehe [VAB-Bericht](#) vom 16. Juni 2025) eine Mehrheit gefunden (vgl. [Protokoll](#)). Der einmonatige Prüfungszeitraum ist damit verstrichen (vgl. [Register](#) zu delegierten Rechtsakten). Es ist mit einer anstehenden Veröffentlichung im Amtsblatt der EU zu rechnen; der Verband wird seine Mitglieder darüber informieren.

The Association would like to draw attention to the following recent publications:

BaFin has republished its [interpretation and application guidance](#) (AuA) on the German Anti-Money Laundering Act (GwG), General Section (AT), with a reference to the new MVP specialist procedure for reporting the appointment and dismissal of anti-money laundering officers and with the date 2 July 2025. In addition, BaFin published an [English translation](#) of the AuA AT on 9 July 2025.

On 3 July 2025, the Federal Ministry of Finance (BMF) published the [statistical evaluation](#) of the supervisory activities of the supervisory authorities pursuant to Section 51 para. 9 of the German Anti-Money Laundering Act for the reporting period 2024. The statistics are broken down according to reports from the various supervisory authorities, including those from BaFin in Section I.A.

On 9 July 2025, none of the four motions in the European Parliament for resolutions to raise objections to the Commission's Delegated Regulation amending the [Delegated Regulation \(EU\) 2016/1675](#) on high-risk countries (see [VAB report](#) of 16 June 2025) (see [minutes](#)). The one-month review period has thus expired (see [register](#) of delegated acts). The upcoming publication in the Official Journal of the EU is to be expected; the Association will inform its members accordingly.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Hochrisikostaaten | High-Risk Countries

Neue EU-Liste im Amtsblatt veröffentlicht worden | New EU list published in the Official Journal

Im Amtsblatt der Europäischen Union vom 16. Juli 2025 ist die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/1184](#) der Kommission vom 10. Juni 2025 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2016/1675 im Hinblick auf die Aufnahme von Algerien, Angola, Côte d'Ivoire, Kenia, Laos, Libanon, Monaco, Namibia, Nepal und Venezuela in die **Liste der Drittländer mit hohem Risiko**, die sich schriftlich auf hoher politischer Ebene dazu verpflichtet haben, die festgestellten Mängel anzugehen, und mit der FATF einen Aktionsplan erarbeitet haben, und im Hinblick auf die Streichung von Barbados, Gibraltar, Jamaika, Panama, den Philippinen, Senegal, Uganda und den Vereinigten Arabischen Emiraten von dieser Liste, veröffentlicht worden.

Vorangegangen waren politische Debatten im Europäischen Parlament zur Zusammenstellung der Liste, die allerdings nicht zur Ablehnung der neuen Liste führten (der Verband berichtete).

Die angepasste Delegierte Verordnung (EU) 2016/1675 (neue Tabelle in Anhang I) tritt am 5. August 2025 in Kraft.

In the Official Journal of the European Union of 16 July 2025, the [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2025/1184](#) of 10 June 2025 amending Delegated Regulation (EU) 2016/1675 to add Algeria, Angola, Côte d'Ivoire, Kenya, Laos, Lebanon, Monaco, Namibia, Nepal and Venezuela to the **list of high-risk third countries** which have provided a written high-level political commitment to address the identified deficiencies and have developed an action plan with the FATF, and to remove Barbados, Gibraltar, Jamaica, Panama, the Philippines, Senegal, Uganda and the United Arab Emirates from that list, has been published.

Political debates in the European Parliament on the compilation of the list preceded this but did not lead to the rejection of the new list (the Association reported).

The amended Delegated Regulation (EU) 2016/1675 (new table in Annex I) enters into force on 5 August 2025.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Update AML/CFT

BaFin-Konferenz, AMLA-Arbeitsprogramm und Hochrisiko-Staaten | BaFin conference, AMLA work programme and high-risk countries

Am 20. November 2025 findet die siebte Fachtagung der BaFin zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ([Programm](#)) als Präsenzveranstaltung in Frankfurt am Main statt. Die Veranstaltung richtet sich an von der BaFin beaufsichtigte Unternehmen – insbesondere an deren Geldwäschebeauftragte. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anzahl der Teilnahmepätze ist begrenzt, daher bittet die BaFin um Abstimmung im Unternehmen, wer teilnimmt. Anmeldungen werden bis zum 5. September 2025 entgegengenommen. Alle weiteren Details finden Sie auf der [BaFin-Internetseite](#). Bitte beachten Sie, dass der Verband weder Organisator noch Veranstalter dieser Konferenz ist und keine Anmeldungen entgegennehmen kann.

Am 15. Juli 2025 hat die EU-Behörde für die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (AMLA) ihr [Arbeitsprogramm 2025](#) veröffentlicht, in dem die strategischen Ziele dargelegt sind (siehe auch [Pressemitteilung](#) der AMLA).

Wie der Verband berichtete, wurde am 16. Juli 2025 im Amtsblatt der EU eine neue EU-Liste der Hochrisikoländer veröffentlicht. Am selben Tag informierte die Europäische Kommission darüber, dass sie eine weitere Änderung der [Delegierten Verordnung \(EU\) 2016/1675](#) erwägt und sich verpflichtet, **bis Ende des Jahres** die Überprüfung von Nicht-EU-Ländern abzuschließen, die bislang keinen „*call for action*“ von der FATF erhalten haben oder auch nicht verstärkt überwacht werden, deren FATF-Mitgliedschaft jedoch ausgesetzt ist (siehe [Pressemitteilung](#)). Nach diesen Überprüfungen könnte die Kommission beurteilen, ob eine Anpassung der EU-Liste der Hochrisikoländer erforderlich ist. Ein entsprechender [Verordnungsentwurf](#) wurde ebenfalls bereits veröffentlicht. Derzeit ist die Russische Föderation der einzige FATF-Mitgliedstaat, dessen Mitgliedschaft ausgesetzt ist.

On 20 November 2025, the seventh BaFin symposium on the prevention of money laundering and terrorist financing ([programme](#)) will take place as a face-to-face event in Frankfurt am Main. The event is aimed at companies supervised by BaFin – in particular their anti-money laundering officers. Participation is free of charge. The number of places is limited, so BaFin asks companies to coordinate who will attend. Registrations will be accepted until 5 September 2025. All further details can be found on the [BaFin website](#). Please note that the association is neither the organiser nor the host of this conference and cannot accept registrations.

On 15 July 2025, the EU Authority for Anti-Money Laundering and Countering the Financing of Terrorism (AMLA) published its [Work Programme 2025](#), in which the strategic objectives are laid out (cf. also AMLA [press release](#)).

As the Association reported, a new EU list on High-Risk Countries has published in the EU Official Journal of 16 July 2025. On the same day, the European Commission announced that it is considering a further amendment to the [Delegated Regulation \(EU\) 2016/1675](#), committing to conclude **by the end of the year** the review of non-EU countries that are not identified as being subject to calls for action or increased monitoring by the FATF, but whose membership in the FATF is suspended (cf. [press release](#)). After such reviews, the Commission could assess whether it is necessary to amend its EU list of high-risk countries. A corresponding [draft regulation](#) has also already been published. Currently, the Russian Federation is the only FATF member state whose membership is suspended.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

August | 2025

Steuern | Tax

KESt | Withholding Tax

Schreiben zur Abgeltungsteuer | Decree on Withholding Tax

Das BMF hat mitgeteilt, dass die den Verbänden zur Verfügung gestellte Fassung des BMF-Schreibens zu Einzelfragen zur Abgeltungsteuer vom 14. Mai 2025 nicht mit der auf der Website des BMF und im Bundesteuerblatt veröffentlichten Version übereinstimmt.

Laut BMF erfolgt im Rahmen des Druckauftrags an das Bundessteuerblatt nochmals eine redaktionelle Überprüfung. Im Zuge dessen wurden neben der Korrektur der Anlage 2 (enthielt eine veraltete Fassung) und der Randnummer 226 noch weitere – jedoch kleinere – redaktionelle Änderungen vorgenommen, beispielsweise wurden Verweise auf das BMF-Schreiben „Ausstellung von Steuerbescheinigungen für Kapitalerträge nach § 45a Abs. 2 und 3 EStG“ vom 16. Mai 2025 aktualisiert. Das BMF weist darauf hin, nur die im Internet veröffentlichte [Version](#) zu verwenden.

Zudem hat das BMF am 21. Juli 2025 über eine Änderung des BMF-Schreibens zu Einzelfragen zur Abgeltungsteuer informiert.

Mit der Neufassung des BMF-Schreibens „Einzelfragen zur Abgeltungsteuer“ wurde die Randnummer 100 ergänzt. Hintergrund der Ergänzung war eine im Internet beworbene Gestaltung, wonach privat gehaltene Anteile an Kapitalgesellschaften in einem aktiv gemanagten Depot gegen Kapitalerhöhung in eine eigene GmbH eingebracht werden sollen. Unter Ausnutzung der Regelungen des § 20 Abs. 4a Satz 1 EStG und § 8b Abs. 2 KStG wird der Besteuerungszeitpunkt der stillen Reserven dadurch auf den Zeitpunkt verschoben, zu dem die Anteile tatsächlich liquiditätswirksam veräußert werden. Die Ergänzung im BMF-Schreiben erfolgte im Vorgriff auf eine angestrebte gesetzliche Anpassung des § 20 Abs. 4a Satz 1 EStG.

Zum [Entwurf](#) der Formulierungshilfe bittet das BMF gem. [Anschreiben](#) vom 21. Juli 2025 um Rückmeldung bis zum 29. August 2025.

The Federal Ministry of Finance has informed that the version of the decree on “Individual questions regarding withholding tax” dated 14 May 2025 provided to the associations does not match the version published on the Ministry's website and in the Federal Tax Gazette.

According to the Ministry of Finance, an editorial review will be carried out again as part of the printing order for the Federal Tax Gazette. In the course of this, in addition to the correction of annex 2 (contained an outdated version) and para. 226, other - albeit minor - editorial changes were made, e.g. references to the decree by the Ministry of Finance “Issuance of tax certificates for investment income pursuant to § 45a para. 2 and 3 Income Tax Act” dated 16 May 2025 were updated. The Federal Ministry of Finance points out that only the version published on the [internet](#) should be used.

In addition, on 21 July 2025, the Ministry informed of an amendment to the decree on “Individual questions regarding withholding tax”.

With the new version of the decree “Individual questions on withholding tax”, para. 100 was added. The background to the amendment was an arrangement advertised on the internet, according to which privately held shares in corporations are to be transferred to a separate GmbH (limited liability company) in an actively managed securities account in return for a capital increase. By utilising the provisions of § 20 para. 4a sentence 1 Income Tax Act and § 8b para. 2 Corporate Tax Act, the time of taxation of the hidden reserves is thereby postponed to the time at which the shares are actually sold with an effect on liquidity. The addition in the decree was made in anticipation of a planned statutory amendment to § 20 para. 4 sentence 1 Income Tax Act.

The Federal Ministry of Finance is asking for feedback according to the [cover letter](#) dated 21 July 2025 on the [draft](#) of a formulation aid by 29 August 2025.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

DBA Japan | DTA Japan

Veröffentlichung der Konsultationsvereinbarung | Publication of Consultation Agreement

Das BMF hat das [BMF-Schreiben](#) vom 1. Juli 2025 zum Abkommen zwischen Japan und der Bundesrepublik Deutschland zur Beseitigung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und bestimmter anderer Steuern sowie zur Verhinderung der Steuerverkürzung und -umgehung (DBA-Japan) und insbesondere zur Veröffentlichung der Konsultationsvereinbarung vom 4. Juni 2025 über die Durchführung von Schiedsverfahren gemäß Art. 24 Abs. 5 DBA-Japan veröffentlicht. Gegenstand der Vereinbarung sind auch Regelungen zum Schiedsverfahren zwischen beiden Ländern.

The Federal Ministry of Finance published the [decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 1 July 2025 on the Agreement between Japan and the Federal Republic of Germany to eliminate double taxation with respect to taxes on income and certain other taxes and to prevent the avoidance and evasion of taxes (Double Taxation Agreement Japan) and in particular on the publication of the consultation agreement dated 4 June 2025 on the conduct of arbitration proceedings pursuant to Article 24 para. 5 Double Taxation Agreement Japan. The agreement also includes provisions on arbitration proceedings between the two countries.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized Representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Flankierung von neuen gesetzlichen Regelungen | Accompanying New Tax Legal Regulations

Veröffentlichung eines klarstellenden BMF-Schreibens zur USt | Publication of a Clarifying Decree by the FMF on VAT

Das BMF hat ein [Schreiben](#) vom 8. Juli 2025 zu Änderungen des Umsatzsteuer-Anwendungserlasses auf Grund der jüngsten Anpassungen durch das Wachstumschancengesetz, das BEG IV und das JStG 2024 veröffentlicht.

Darin geht das BMF insbesondere auf die Verkürzung der Aufbewahrungsfrist nach § 14b Absatz 1 UStG und den Steuerbeweis nach § 14c Absatz 2 UStG in einem als Gutschrift verwendeten Dokument ein.

The Federal Ministry of Finance published a [decree](#) of 8 July 2025 on amendments to the VAT Application Decree due to the latest adjustments resulting from the Growth Opportunities Act, the Act to Reduce Red Tape ("BEG IV") and the Annual Tax Act 2024 ("JStG 2024").

In particular, the Federal Ministry of Finance addresses the shortening of the retention period pursuant to § 14b para. 1 VAT Act as well as the tax statement pursuant to § 14c para. 2 VAT Act in a document used as a credit note.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized Representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Kapitalertragsteuer | Withholding Tax

BMF informiert über Cum-Cum-Verdachtsfälle | FMF Provides Information on Suspected Cum-Cum Cases

Die Bundesregierung hat über Cum-Cum-Transaktionen informiert. Laut BMF befinden sich 253 Cum-Cum-Verdachtsfälle mit einem Volumen in Höhe von 7,3 Milliarden Euro bei den obersten Behörden der Länder und dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) in Bearbeitung. Diese Angaben machte die Bundesregierung am 17. Juli 2025 in ihrer [Antwort](#) auf eine Kleine Anfrage der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen zu diesen Transaktionen.

Insgesamt seien nach derzeitigem Erkenntnisstand 55 Banken „unmittelbar an Cum-Cum-Gestaltungen beteiligt gewesen“, erklärte die Bundesregierung. Ihren Angaben zufolge waren darunter 19 öffentlich-rechtliche Institute und 16 Genossenschaftsbanken. Ferner hätten auch 14 Versicherungen angegeben, „Cum-Cum-Transaktionen direkt getätigt zu haben oder indirekt über Investmentfonds daran beteiligt gewesen zu sein“. Ebenso hätten fünf Kapitalverwaltungsgesellschaften erklärt, dass in von ihnen verwalteten Investmentfonds Cum-Cum-Transaktionen im Jahr 2017 vorgenommen worden seien.

Die Bundesregierung machte auch Angaben zur Frage der möglichen Verjährung von Cum-Cum-Transaktionen. Dabei erklärte sie: „Da der Vollzug der Steuergesetze und die Verfolgung von Steuerstraftaten nach der verfassungsmäßigen Ordnung den Ländern obliegen, hat die Bundesregierung keine Kenntnisse, inwieweit die Voraussetzungen in Einzelfällen greifen.“

The Federal Government has provided information on cum-cum transactions. According to the Federal Ministry of Finance (FMF), 253 suspected cum-cum cases with a volume of 7.3 billion euros are being processed by the highest authorities of the Federal States and the Federal Central Tax Office (BZSt). This information was provided by the Federal Government on 17 July 2025 in its [response](#) to a minor enquiry by the Bündnis 90/Die Grünen (green party) parliamentary group on these transactions.

According to the current state of knowledge, a total of 55 banks were “directly involved in cum-cum arrangements”, explained the Federal Government. According to its information, these included 19 public-sector institutions and 16 co-operative banks. Furthermore, 14 insurance companies also stated that they had “directly carried out cum-cum transactions or were indirectly involved in them via investment funds”. Five capital management companies also stated that cum-cum transactions had been carried out in 2017 in investment funds managed by them.

The German government also provided information on the question of the possible statute of limitations for cum-cum transactions. It explained: “As the enforcement of tax laws and the prosecution of tax offences are the responsibility of the Federal States in accordance with the constitutional order, the Federal Government has no knowledge of the extent to which the requirements apply in individual cases.”

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized Representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

GoBD | Principles for the Proper Keeping and Storage of Books

Veröffentlichung eines neuen BMF-Schreibens | Publication of a New Decree

Insbesondere aufgrund der Einführung der obligatorischen elektronischen Rechnung bei Umsätzen zwischen inländischen Unternehmen seit dem 1. Januar 2025 ergibt sich an verschiedenen Stellen Änderungsbedarf bei den GoBD (Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff).

Das neue [überarbeitete Schreiben](#) vom 14. Juli 2025 ersetzt mit sofortiger Wirkung die GoBD vom 28. November 2019, BStBl I S. 1269, die durch BMF-Schreiben vom 11. März 2024, BStBl I S. 374, geändert wurden.

Due in particular to the introduction of mandatory electronic invoicing for transactions between domestic companies from 1 January 2025, there is a need for changes to the “GoBD” (Principles for the proper keeping and storage of books, records and documents in electronic form and for data access) in various places.

The new [revised decree](#) dated 14 July 2025 replaces the Principles for the proper keeping and storage of books, records and documents in electronic form and for data access (“GoBD”) dated 28 November 2019, Federal Tax Gazette I p. 1269, which were amended by the decree dated 11 March 2024, Federal Tax Gazette I p. 374, with immediate effect.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized Representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Steuerverlautbarungen | Tax News

Neuveröffentlichungen | New Publications

Die folgenden wichtigen Verlautbarungen und Informationen im Steuerrecht sind ergangen:

- Aktuelle [Übersicht](#) des BMF zur Anwendung neuer BFH-Entscheidungen,
- [BMF-Schreiben](#) vom 22. Juli 2025 zur Umsatzsteuer, Bundes einheitlicher Vordruck für die Umsatzsteuer-Sonderprüfung; Vordruckmuster USt 7 A,
- [Schreiben des BMF](#) vom 17. Juli 2025 zu den Einkommensteuerlichen Pflichten des Zwangsverwalters; Anwendungsfragen zum BFH-Urteil vom 10. Februar 2015 - IX R 23/14,
- Schreiben des BMF vom 9. Juli 2025 zur Kapitalertragsteuer-Anmeldung für Spezial-Investmentfonds nach § 50 und § 53 Abs. 3 S. 1 InvStG und Anmeldung der Zahlung nach § 36a Abs. 4 EStG/§ 31 Abs. 3 S. 2 InvStG für Investmentfonds (InvSt 4 B); Veröffentlichung des InvSt 4 B 2026 (im Verbandsbüro erhältlich).

The following important announcements and information in tax law have been issued:

- Current [Overview](#) by the Federal Ministry of Finance on the application of new Federal Fiscal Court rulings,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 22 July 2025 on VAT, standard federal form for the special VAT audit; sample form USt 7 A,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 17 July 2025 on the income tax obligations of the forced administrator; application questions on the Federal Fiscal Court ruling of 10 February 2015 - IX R 23/14,
- Letter from the Federal Ministry of Finance dated 9 July 2025 on withholding tax registration for special investment funds pursuant to § 50 and § 53 para. 3 sentence 1 Investment Tax Act and registration of payment pursuant to § 36a para. 4 Income Tax Act/§ 31 para. 3 sentence 2 Investment Tax Act for investment funds (InvSt 4 B); publication of InvSt 4 B 2026 (available from the Association's office).

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Authorized representative and Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information **August | 2025**

Wertpapiergeschäft | Investment Services

EU-Rahmen für Verbriefungen | EU Securitisation Framework

Europäische Kommission verabschiedet Maßnahmenpaket | European Commission adopts a package of measures

Am 17. Juni 2025 verabschiedete die Europäische Kommission ein [Maßnahmenpaket](#), mit dem der EU-Rahmen für Verbriefungen einfacher und zweckmäßiger gestaltet werden soll.

Dieses Maßnahmenpaket beinhaltet Vorschläge für [Änderungen der Capital Requirements Regulation \(CRR\)](#), [Änderungen der Securitisation Regulation](#) und einen [Call for Evidence zur Änderung der Liquidity Coverage Ratio \(LCR\) Delegated Regulation](#).

Die Überprüfung des EU-Rahmens für Verbriefungen ist die erste Initiative, die im Rahmen der Savings and Investments Union (SIU) vorgeschlagen wird.

Hinsichtlich der **Änderungen der CRR** beziehen sich diese auf:

- Änderungen der Risikogewichtsuntergrenzen für vorrangige Positionen
- Änderungen des (p)-Faktors
- Resiliente Positionen
- Übertragung eines signifikanten Risikos
- Übergangsmaßnahme im Zusammenhang mit der Eigenmitteluntergrenze in Art. 465(13) CRR
- Sonstige technische Korrekturen und Klarstellungen

Die **Änderungen der Securitisation Regulation** beziehen sich auf die folgenden Abschnitte:

- Gegenstand und Anwendungsbereich (Art. 1)
- Begriffsbestimmungen (Art. 2)
- Due Diligence (Art. 5)
- Risikoselbstbehalt (Art. 6)
- Transparenzanforderungen (Art. 7)
- Repository für Verbriefungen (Art. 10 und 17)
- STS-Anforderungen (Art. 20, 26b, 26c, 26e)
- Drittgutachter (Artikel 28)
- Aufsicht (Art. 29, 30, 32 und 36)
- Berichte und Überprüfungen (Artikel 44 und 46)

Mit dem **Call for Evidence zur Änderung der delegierten Verordnung über die Liquiditätsdeckungsquote (LCR)** wird eine ganzheitliche Überprüfung des Verbriefungsrahmens angestrebt, die nichtaufsichtsrechtliche Elemente, Transparenz, Sorgfaltspflicht und aufsichtsrechtliche Anforderungen umfasst.

On 17 June 2025, the European Commission adopted a [package of measures](#) to make the EU securitisation framework simpler and more fit for purpose.

This package of measures includes proposals for [amendments to the Capital Requirements Regulation \(CRR\)](#), [amendments to the Securitisation Regulation](#) and a [call for evidence to amend the Liquidity Coverage Ratio \(LCR\) Delegated Regulation](#).

The review of the EU securitisation framework is the first initiative proposed under the Savings and Investments Union (SIU).

With regard to the **amendments to the CRR**, these relate to:

- Amendments to the risk weight floors for senior positions
- Amendments to the (p) factor
- Resilient positions
- Significant Risk Transfer (SRT)
- Transitional measure related to the output floor in Art. 465(13) CRR
- Other technical fixes and clarifications

The **amendments to the Securitisation Regulation** relate to the following sections:

- Subject-matter and scope (Article 1)
- Definitions (Article 2)
- Due diligence (Article 5)
- Risk Retention (Article 6)
- Transparency (Article 7)
- Securitisation Repository (Articles 10 and 17)
- STS requirements (Articles 20, 26b, 26c, 26e)
- Third Party Verifiers (Article 28)
- Supervision (Articles 29, 30, 32 and 36)
- Reports and Review (Articles 44 and 46)

With the **Call for Evidence regarding the amendment of the Liquidity Coverage Ratio (LCR) Delegated Regulation**, a holistic review of the securitisation framework is intended, covering non-prudential elements, transparency, due diligence and prudential requirements.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Abwicklungszyklus | Settlement Cycle

ESMA bittet um Feedback zur Umstellung auf T+1 | ESMA asks for feedback on the move to T+1

Am 3. Juli 2025 startete ESMA eine [Konsultation](#), in der um Feedback von Stakeholdern zu der geplanten Verkürzung des Abwicklungszyklus auf T+1 gebeten wird.

Zudem veröffentlichte ESMA am 30. Juni 2025 eine [Roadmap](#), welche eine Reihe von Empfehlungen enthält, die rechtlich nicht bindend sind aber als praktischer, von Experten geleiteter Rahmen dienen sollen, um den Marktteilnehmern bei der Ermittlung und Berücksichtigung der wichtigsten operativen Erwägungen zu helfen und die Unternehmen bei ihren Vorbereitungen für die Umstellung auf T+1 unterstützen.

Die vorliegende Konsultation dient nicht der Überarbeitung dieser Roadmap, sondern soll vielmehr eine Feedbackphase einleiten, deren Ergebnisse bei zukünftigen Vorhaben und Aktivitäten Berücksichtigung finden sollen.

Insbesondere erbittet ESMA Feedback zur Ermittlung

- wesentlicher Hindernisse oder Hemmnisse, die die Verwirklichung der im Zeitplan vorgesehenen Ereignisse/Aktivitäten/Fristen verhindern könnten
- etwaiger rechtlicher Einschränkungen, die die Umsetzung dieser Empfehlungen beeinträchtigen könnten
- von (technischen, organisatorischen oder sonstigen) Hindernissen, die die Umsetzung dieser Empfehlungen behindern könnten
- nationaler Besonderheiten (z. B. rechtlicher, marktbezogener oder infrastruktureller Art), die die Umsetzung dieser Empfehlungen in einem bestimmten Land verhindern könnten
- anderer kritischer Punkte

Die Konsultationsfrist läuft bis zum 31. August 2025. Ihr Feedback können Sie über die [Website](#) der ESMA einreichen. Darüber hinaus nehmen wir Ihre Anmerkungen gerne **bis zum 27. August 2025** entgegen.

On 3 July 2025, ESMA started a [consultation](#) requesting feedback from stakeholders on the planned shortening of the settlement cycle to T+1.

Furthermore, on 30 June 2025 ESMA published a [Roadmap](#), which contains a set of recommendations which are non-legally binding but are designed to serve as a practical, expert-led framework to assist market participants in identifying and addressing the most critical operational considerations and to support firms' preparations for the move to T+1.

The purpose of this consultation is not to revise this roadmap, but rather to initiate a feedback phase, the results of which will be taken into account in future projects and activities.

In particular, ESMA requests feedback on the identification of

- major impediments or showstoppers that could prevent the achievement of the gating events/activities/deadlines outlined in the timetable
- regulatory limitations that could affect the implementation of these recommendations
- obstacles (technical, organisational, or otherwise) that could hinder the implementation of these recommendations
- national specificities (e.g., legal, market, or infrastructural) that could prevent the implementation of these recommendations in a specific country
- other critical items

The consultation period runs until 31 August 2025 and you can submit your feedback via the ESMA [website](#). We are also happy to receive your comments **until 27 August 2025**.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich
Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

August | 2025

Übergreifende Themen und IT | **Cross-Sectional Issues and IT**

ESG Greenwashing

ESMA veröffentlicht Thematic Note zu Aussagen mit Nachhaltigkeitsbezug | ESMA publishes thematic note on sustainability-related claims

Am 1. Juli 2025 veröffentlichte ESMA eine [Thematic Note](#) zu Aussagen mit Nachhaltigkeitsbezug in nicht-regulatorischen Mitteilungen.

Darin legt ESMA vier Leitprinzipien fest, die Marktteilnehmer eine Hilfestellung bei der Mitteilung von Aussagen mit Nachhaltigkeitsbezug geben, aber keine neuen Offenlegungspflichten schaffen sollen. Aussagen mit Nachhaltigkeitsbezug sollen demnach

- präzise,
- zugänglich,
- fundiert und
- aktuell sein.

Die ESMA erörtert auch „Do's and Don'ts“ in Bezug auf bestimmte Arten von Aussagen mit Bezug zu ESG-Nachweisen, nämlich für

- Aussagen über alle Formen von ESG-Nachweisen,
- Aussagen über Brancheninitiativen,
- Aussagen über Labels und Auszeichnungen und
- Aussagen über Vergleiche mit anderen Unternehmen.

On 1 July 2025, ESMA published a [Thematic Note](#) on sustainability-related claims in non-regulatory communications.

In it, ESMA sets out four guiding principles to assist market participants in the communication of sustainability-related claims but not to create new disclosure obligations. Accordingly, sustainability-related claims should be

- accurate,
- accessible,
- substantiated and
- up to date.

ESMA also discusses “Do's and Don'ts” regarding certain types of claims with regards to ESG credentials, namely for

- claims about all forms of ESG credentials,
- claims about industry initiatives,
- claims about labels and awards and
- claims about comparisons to peers.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

DORA

Delegierte Verordnung zur Unterauslagerung veröffentlicht | Delegated Regulation regarding subcontracting published

Die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/532](#) der Kommission vom 24. März 2025 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2022/2554 des Europäischen Parlaments und des Rates durch technische Regulierungsstandards zur Präzisierung der Aspekte, die ein Finanzunternehmen bei der Untervergabe von IKT-Dienstleistungen zur Unterstützung kritischer oder wichtiger Funktionen bestimmen und bewerten muss, ist im Amtsblatt der EU vom 2. Juli 2025 veröffentlicht worden. Nach der Veröffentlichung des entsprechenden [Abschlussberichts](#) der ESAs über den Entwurf technischer Regulierungsstandards (JC 2024 53) vom 26. Juli 2024 hatte die zwischenzeitliche Ablehnung des RTS durch die Europäische Kommission (vgl. [ESA-Pressemitteilung](#) vom 15. Oktober 2024 und [Mitteilung](#) der Kommission vom 22. Januar 2025) zu einer nicht unerheblichen Verzögerung bei dieser Level-2-Maßnahme zu **DORA** geführt.

Im Vergleich zum finalen RTS-Entwurf ist hervorzuheben, dass in der Delegierten Verordnung der Artikel 5 aus dem RTS-Entwurf über Bedingungen für die Vergabe von Unteraufträgen in der Kette von IKT-Unterauftragnehmern, die eine Dienstleistung zur Unterstützung einer kritischen oder wichtigen Funktion des Finanzinstituts erbringen, nicht mehr vorhanden ist. In dem Artikel waren Pflichten zur Identifikation, Nachverfolgbarkeit und Überwachung der gesamten Subunternehmerkette – also nicht nur des Hauptdienstleisters, sondern jeder Stufe der Kette, auch in komplexen Konstellationen, aufgestellt gewesen.

Die Delegierte Verordnung ist ab dem 22. Juli 2025 anzuwenden.

The [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2025/532](#) of 24 March 2025 supplementing Regulation (EU) 2022/2554 of the European Parliament and of the Council with regard to regulatory technical standards specifying the elements that a financial entity has to determine and assess when subcontracting ICT services supporting critical or important functions has been published in the EU Official Journal of 2 July 2025. Following the publication of the respective ESAs' [final report](#) on the draft technical regulatory standards (JC 2024 53) of 26 July 2024, the interim rejection of the RTS by the European Commission (see ESA [press release](#) of 15 October 2024 and Commission [communication](#) of 22 January 2025) caused a considerable delay in this Level 2 measure under **DORA**.

Compared to the final RTS draft, it is noteworthy that Article 5 from the RTS draft, concerning conditions for subcontracting relating to the chain of ICT subcontractors providing a service supporting a critical or important function by the financial entity, is no longer present in the Delegated Regulation. That article had established obligations regarding identification, traceability, and monitoring of the entire subcontractor chain – not only the main service provider but every level of the chain, including in complex constellations.

The Delegated Regulation shall apply from 22 July 2025.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

DAC8

Entwurf für ein neues Umsetzungsgesetz vorgestellt | Draft for a new implementation law presented

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat am 27. Juni 2025 den [Referentenentwurf](#) eines Gesetzes zur Umsetzung der [Richtlinie \(EU\) 2023/2226](#) des Rates vom 17. Oktober 2023 zur Änderung der [Richtlinie 2011/16/EU](#) des Rates über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden im Bereich der Besteuerung veröffentlicht. Der Gesetzgebungsverfahren nimmt nun die Richtlinienumsetzung zu DAC8 wieder auf, nachdem das Verfahren zum [DAC 8-Umsetzungsgesetz](#) nicht abgeschlossen werden konnte.

Das vorgestellte Artikelgesetz enthält in Art. 1 den Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung des von der OECD entwickelten Crypto-Asset Reporting Framework (CARF): Gesetz über die Meldepflicht von Anbietern und den automatischen Austausch von Informationen in Steuersachen bei Kryptowertedienstleistungen (Kryptowerte-Steuertransparenz-Gesetz – KStTG). Mit Blick auf den Common Reporting Standard (CRS), in Deutschland umgesetzt mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz (FKAustG), enthält der Referentenentwurf u. a. die folgenden Anpassungen in Art. 3:

- Künftig hat ein meldendes Finanzinstitut angemessene Anstrengungen zu unternehmen, um bei bestehenden Konten die Steueridentifikationsnummer und das Geburtsdatum bis zum Ende des zweiten Kalenderjahrs, das dem Jahr folgt, in dem bestehende Konten als meldepflichtige Konten identifiziert wurden, zu beschaffen, und wann immer es dazu verpflichtet ist, die Informationen über das bestehende Konto gemäß den inländischen AML/KYC-Verfahren zu aktualisieren.
- Bezüglich der Feststellung der beherrschenden Personen eines Kontoinhabers wird nun auf § 10 Abs. 1 Nr. 2 GwG verwiesen.
- Als Bestandskonto gilt künftig ein Finanzkonto, das von einem meldenden Finanzinstitut (a) zum 31. Dezember 2015 geführt wird oder (b) zum 31. Dezember 2025 geführt wird, wenn das Konto ausschließlich aufgrund der zum 1. Januar 2026 in Kraft tretenden Änderungen im FKAustG als Finanzkonto behandelt wird.
- Als Neukonto gilt künftig ein von einem meldenden Finanzinstitut geführtes Finanzkonto, das (a) am oder nach dem 1. Januar 2016 eröffnet wurde oder (b) am oder nach dem 1. Januar 2026 eröffnet wird, wenn das Konto ausschließlich aufgrund der zum 1. Januar 2026 in Kraft tretenden Änderungen im FKAustG als Finanzkonto behandelt wird.

Nach Art. 7 Abs. 1 des Referentenentwurfs soll das Gesetz grundsätzlich am 1. Januar 2026 in Kraft treten.

On 27 June 2025, the Federal Ministry of Finance (BMF) published the [ministerial draft](#) for a law implementing [Council Directive \(EU\) 2023/2226](#) of 17 October 2023 amending [Council Directive 2011/16/EU](#) on administrative cooperation in the field of taxation. The legislative process is now resuming the implementation of DAC 8 after the process for the [DAC 8 Implementation Act](#) could not be completed.

Article 1 of the proposed omnibus bill contains a draft law implementing the Crypto Asset Reporting Framework (CARF) developed by the OECD: Law on the reporting obligation of providers and the automatic exchange of information in tax matters for crypto asset services (Crypto Asset Tax Transparency Act – KStTG). With regard to the Common Reporting Standard (CRS), implemented in Germany with the Financial Account Information Exchange Act (FKAustG), the draft bill contains, among other things, the following amendments in Article 3:

- In future, a reporting financial institution must make reasonable efforts to obtain the tax identification number and date of birth for existing accounts by the end of the second calendar year following the year in which existing accounts were identified as reportable accounts, and whenever it is required to update the information on the existing account in accordance with domestic AML/KYC procedures.
- With regard to determining the controlling persons of an account holder, reference is now made to sec. 10 para. 1 no. 2 of the German Anti-Money Laundering Act.
- In future, an existing account will be a financial account that is maintained by a reporting financial institution (a) as of 31 December 2015 or (b) as of 31 December 2025 if the account is treated as a financial account solely due to the amendments to the FKAustG that come into force on 1 January 2026.
- In future, a new account will be defined as a financial account maintained by a reporting financial institution that (a) was opened on or after 1 January 2016 or (b) will be opened on or after 1 January 2026 if the account is treated as a financial account solely on the basis of the amendments to the FKAustG that will come into force on 1 January 2026.

According to Art. 7 para. 1 of the draft bill, the law is scheduled to come into force on 1 January 2026.

Stellungnahmen können bis zum 14. Juli 2025 an IVD3@bmf.bund.de abgegeben werden.

Comments can be submitted to IVD3@bmf.bund.de until 14 July 2025.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

CSRD-Umsetzung | CSRD Transposition

BMJV konsultiert Referentenentwurf zur CSRD-Umsetzung | BMJV consults on draft act for CSRD transposition

Am 10. Juli 2025 veröffentlichte das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) den [Referentenentwurf](#) für ein CSRD-Umsetzungsgesetz.

Nachdem der im letzten Jahr vorgelegte Gesetzentwurf ([BT-Drs. 20/12787](#)) zur Umsetzung der CSRD in nationales Recht aufgrund des vorzeitigen Endes der letzten Bundesregierung nicht umgesetzt wurde, will die Bundesregierung mit dem neuen CSRD-Umsetzungsgesetz ihren unionsrechtlichen Pflichten nachkommen.

Da die Frist zur Umsetzung der CSRD bereits am 6. Juli 2024 abgelaufen ist und gegen die Bundesrepublik Deutschland bereits ein Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet wurde, soll eine 1:1-Umsetzung nun trotz der aktuellen Diskussionen rund um die Omnibus-Pakete und die darin angestoßenen Erleichterungen noch erfolgen.

Der vorgelegte Entwurf beruht dabei im Wesentlichen auf dem Gesetzesentwurf aus 2024.

Zudem berücksichtigt der Entwurf die kürzlich beschlossene und am 16. April 2025 im Amtsblatt der EU veröffentlichte sog. [„Stop the Clock“-Richtlinie](#), nach der die Einführung der Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen der 2. und 3. Welle um zwei Jahre verschoben wird ([hierzu berichtete der VAB](#)).

Ferner wird betont, dass die Bundesregierung sich dafür einsetzt, dass die übrigen Erleichterungen aus den Omnibus-Paketen auf EU-Ebene beschlossen werden, um eine zeitnahe und rechtssichere Entlastung für Unternehmen zu erreichen.

Die Konsultationsfrist läuft bis zum 21. Juli 2025. Ihre Anmerkungen können Sie uns gerne **bis zum 17. Juli 2025** zukommen lassen.

On 10 July 2025, the Federal Ministry of Justice and Consumer Protection (BMJV) published the [draft act](#) regarding the transposition of the CSRD.

After last year's draft act ([BT-Drs. 20/12787](#)) to transpose the CSRD into national law was not implemented due to the premature end of the last Federal Government, the Federal Government intends to meet its obligations under EU law with the new CSRD Transposition Act.

As the deadline for transposing the CSRD already expired on 6 July 2024 and infringement proceedings have already been initiated against the Federal Republic of Germany, a 1:1 transposition is now to take place despite the current discussions surrounding the omnibus packages and the facilitations initiated therein.

The draft presented is essentially based on the draft from 2024.

The draft also takes into account the recently adopted [“stop the clock” Directive](#) published in the Official Journal of the EU on 16 April 2025, which postpones the introduction of sustainability reporting for companies in the 2nd and 3rd wave by two years ([as reported by the VAB](#)).

It is also emphasized that the German government is committed to ensuring that the other simplifications from the omnibus packages are adopted at EU level in order to achieve timely and legally secure relief for companies.

The consultation period runs until 21 July 2025, and you are welcome to send us your comments **by 17 July 2025**.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Drittparteirisiko | Third-party risk

EBA-Konsultation zu neuen Leitlinien für non-IKT-Dienstleistungen | EBA consultation on new guidelines for non-ICT services

Am 8. Juli 2025 hat die Europäische Bankaufsichtsbehörde (EBA) eine öffentliche Konsultation über einen Leitlinienentwurf für ein solides Management des Drittparteirisikos (vgl. [Konsultationspapier EBA/CP/2025/12](#)) eingeleitet. Mit dem Anwendungsbeginn der vorgeschlagenen Leitlinien sollen die EBA-Leitlinien über Auslagerungsvereinbarungen vom 25. Februar 2019 ([EBA/GL/2019/02](#)) aufgehoben werden. Die EBA erklärt, dass der Leitlinienentwurf im Einklang mit Art. 74 der Richtlinie 2013/36/EU (CRD) ausgearbeitet wurde, der die EBA beauftragt, die Governance-Regelungen, -Prozesse und -Mechanismen der Institute in der gesamten EU weiter zu harmonisieren. Art. 11 der Richtlinie (EU) 2015/2366/EU (PSD2), Art. 26 der Richtlinie 2019/2034/EU (IFD), Art. 16 der Richtlinie (EU) 2014/65 (MiFID II) Art. 34 der Verordnung (EU) 2023/1114 (MiCAR) und Art. 16 der Verordnung (EU) Nr. 1093/2010 (EBA-Statut) wurden laut EBA ebenfalls berücksichtigt.

Der Entwurf der Leitlinien konzentriert sich auf Vereinbarungen mit Dritten (*Third Party Arrangements*, TPAs) in Bezug auf **nicht IKT-bezogene Dienstleistungen**, die von Drittdienstleistern und deren Unterauftragnehmern erbracht werden, mit besonderem Schwerpunkt auf der Erbringung **kritischer oder wichtiger Funktionen** (Critical or Important Functions, CIF). Darüber hinaus sollen die Inhalte der aktuellen EBA-Leitlinien zu Auslagerungsvereinbarungen im Einklang mit dem Gesetz über digitale operationelle Resilienz (**DORA**) überarbeitet und aktualisiert werden. Der Begriff „Drittparteienvereinbarung“ ist recht weit gefasst und soll jede Gestaltung zwischen einem Finanzinstitut und einem Drittdienstleister, einschließlich konzerninterner Drittdienstleister, zur Erbringung einer oder mehrerer Funktionen für das Finanzinstitut erfassen. Dies schließt Outsourcing-Vereinbarungen als Teilbereich ein. Die Leitlinien sehen vor, dass bestimmte Funktionen von ihrem Anwendungsbereich ausgenommen sind (vgl. Randnummer 32 in Titel II, Abschnitt 3). Dennoch enthält der Leitlinienentwurf in Anhang I eine **nicht erschöpfende Liste von (Nicht-IKT-) Funktionen**, die von einem Drittdienstleister erbracht werden könnten (vgl. Seiten 59–61 des Konsultationspapiers).

Titel 1 des Leitlinienentwurfs enthält einen Abschnitt über das **Management von Drittparteirisiken durch Finanzinstitute innerhalb von Gruppen** (und Institute, die einem institutionellen Sicherungssystem angehören), in dem festgelegt ist, dass die Leitlinien auch auf konsolidierter und unterkonsolidierter Basis unter Berücksichtigung des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises der CRD gelten sollten.

On 8 July 2025, the European Banking Authority (EBA) launched a public consultation on the draft Guidelines on the sound management of third-party risk (cf. [consultation paper EBA/CP/2025/12](#)). Once the proposed Guidelines will become applicable, the EBA Guidelines on outsourcing arrangements of 25 February 2019 ([EBA/GL/2019/02](#)) shall be repealed. EBA states that the draft Guidelines shall be developed in accordance with Art. 74 of Directive 2013/36/EU (CRD) which mandates the EBA to further harmonise institutions' governance arrangements, processes and mechanisms across the EU. Art. 11 of Directive (EU) 2015/2366/EU (PSD2), Art. 26 of Directive 2019/2034/EU (IFD), Art. 16 of Directive (EU) 2014/65 (MiFID II), Art. 34 of Regulation (EU) 2023/1114 (MiCAR) and Art. 16 of Regulation (EU) No 1093/2010 (EBA statute) have also been taken into account, according to EBA.

The draft Guidelines focus on third-party arrangements (TPAs) in relation to **non-ICT related services** provided by third-party service providers and their subcontractors with a particular focus on the provision of **critical or important functions** (cif). The further intention is to revise and update the contents of the current EBA Guidelines on outsourcing arrangements in line with the Digital Operational Resilience Act (**DORA**). The definition of “third-party arrangement” is rather wide and encompasses “*any form between a financial entity and a third-party service provider, including intragroup third-party service providers, for the provision of one or more functions to the financial entity. This includes outsourcing arrangements as a subset.*” The Guidelines stipulate that certain functions are excluded from its scope of application (cf. margin no. 32 in Title II, sec. 3). Nevertheless, the draft Guidelines are accompanied with an annex I containing a **non-exhaustive list of (non-ICT) functions** that could be provided by a third-party service provider (cf. pages 59 – 61 in the consultation paper).

In Title 1 of the draft Guidelines, there is a section concerning the **management of third-party risks by financial entities within groups** (and institutions that are members of an institutional protection scheme) governing that the Guidelines should also apply on a consolidated and sub-consolidated basis taking into account the prudential scope of CRD consolidation.

Der Leitlinienentwurf legt die Schritte fest, die Finanzinstitute während des gesamten **Lebenszyklus** von Vereinbarungen mit Dritten unternehmen müssen, um die Anforderungen des DORA-Rahmens so weit wie möglich zu erfüllen. Diese Schritte sind:

- vorvertragliche Analyse,
- Risikobewertung,
- Sorgfaltspflicht,
- Vertragsphase,
- Unterauftragsvergabe,
- Überwachung,
- Zugangs-, Informations- und Prüfungsrechte,
- Ausstiegsstrategien und
- Kündigungsprozesse.

Der Leitlinienentwurf soll auch spezifische Kriterien für die Anwendung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit vorgeben.

Darüber hinaus soll der Leitlinienentwurf die Kohärenz mit dem **DORA-Informationsregister** sicherstellen, indem den Finanzinstituten gestattet wird, kohärente Informationen **sowohl für IKT- als auch für Nicht-IKT-Dienstleistungen** zu speichern, einschließlich der Möglichkeit, ein einziges Register einzurichten (vgl. Rn. 63 in Titel III Abschnitt 10 über Dokumentationsanforderungen). Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit erklärt die EBA, dass der Umfang der zu dokumentierenden Informationen begrenzt wurde, um die Belastung sowohl für Finanzinstitute als auch für Aufsichtsbehörden zu verringern.

Die EBA hat eine Übergangsfrist von zwei Jahren vorgesehen, innerhalb derer die verpflichteten Finanzinstitute ihre bestehenden Vereinbarungen mit Dritten überprüfen und ändern sowie das Informationsregister für nicht-IKT-bezogene TPA aktualisieren müssen. Dies soll in folgenden Schritten umgesetzt werden:

- Die Leitlinien gelten ab dem Datum ihrer Anwendung für alle Vereinbarungen mit Dritten, die **an oder nach diesem Datum** geschlossen, überprüft oder geändert werden.
- Finanzinstitute überprüfen und ändern bestehende Vereinbarungen mit Dritten entsprechend, um sicherzustellen, dass diese mit den neuen EBA-Leitlinien im Einklang stehen.
- In Fällen, in denen die Überprüfung von Vereinbarungen mit Dritten über kritische oder wichtige Funktionen nicht innerhalb von zwei Jahren ab dem Datum des Inkrafttretens abgeschlossen ist, sollten Finanzinstitute ihre Aufsichtsbehörde darüber informieren und dabei die geplanten Maßnahmen zur Fertigstellung der Überprüfung oder die mögliche Ausstiegsstrategie darlegen.
- Darüber hinaus müssen Finanzinstitute die Dokumentation aller bestehenden Vereinbarungen mit Dritten im Einklang mit diesen Leitlinien nach dem ersten Verlängerungsdatum jeder bestehenden Vereinbarung mit Dritten, spätestens jedoch zwei Jahre nach dem Datum

The draft Guidelines specify the steps to be taken by financial entities for the **life cycle** of third-party arrangements to ensure consistency with the requirements under the DORA framework to the extent possible. These steps are:

- Pre-contractual analysis
- risk assessment,
- due diligence,
- contractual phase,
- sub-contracting,
- monitoring,
- access, information and audit rights,
- exit strategies, and
- termination processes.

The draft Guidelines are also intended to provide specific criteria for the application of the proportionality principle.

In addition, the draft Guidelines ensure consistency with the **DORA register of information** by allowing financial institutions to store consistent information for **both ICT and non-ICT services**, including the possibility of using one single register (cf. margin no. 63 in Title III, sec. 10 on documentation requirements). Taking into account the application of proportionality, EBA declares that the level of information to be documented has been limited to reduce the burden on both financial entities and competent authorities.

EBA has foreseen a transitional period of two years for obliged financial entities to review and amend their existing third-party arrangements and to update the information register for non-ICT TPA. This shall be implemented with the following steps:

- The Guidelines shall apply from the date of application to all third-party arrangements entered into, reviewed or amended **on or after this date**.
- Financial entities shall review and amend accordingly existing third-party arrangements with a view to ensuring that these are compliant with the new EBA Guidelines.
- In cases in which the review of third-party arrangements of critical or important functions is not finalized the two years from the date of application, financial entities should inform their competent authority of that fact, including the measures planned to complete the review or the possible exit strategy.
- In addition, financial entities shall complete the documentation of all existing third-party arrangements in line with these Guidelines following the first renewal date of each existing third-party arrangement, but by no later than the two years from the date of application of

des Inkrafttretens der Leitlinien, vervollständigen.

Die EBA wird am 5. September 2025 von 09:00 bis 13:00 Uhr (MESZ) eine virtuelle öffentliche Anhörung abhalten. Die EBA lädt interessierte Stakeholder ein, sich bis zum 1. September 2025 (16:00 Uhr MESZ) über diesen [Link](#) anzumelden. Die Einwahldaten werden den angemeldeten Teilnehmern mitgeteilt. Bitte beachten Sie, dass der VAB weder Organisator noch Gastgeber dieser Anhörung ist.

Die Konsultation läuft bis zum 8. Oktober 2025. Der VAB begrüßt die Anmerkungen seiner Mitglieder zum Leitlinienentwurf für seine Stellungnahme an die EBA **bis zum 30. September 2025**, vorzugsweise per [E-Mail](#).

In diesem Zusammenhang ist festzuhalten, dass die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) den Abschlussbericht **Leitlinien für die Auslagerung an Cloud-Dienstleister** ([ESMA65-294529287-2639](#)) mit Datum vom 11. Juli 2025 (erneut) veröffentlicht hat. Die ESMA erklärt, dass die Leitlinien vor allem aufgrund von DORA angepasst wurden. Nach der Übersetzung in alle Amtssprachen der EU haben die nationalen Aufsichtsbehörden zwei Monate Zeit, um der ESMA mitzuteilen, ob sie die Leitlinien einhalten oder einzuhalten beabsichtigen.

Darüber hinaus hat die ESMA am 12. Juni 2025 ihre **Grundsätze zur Beaufsichtigung von Risiken durch Dritte** ([ESMA42-1710566791-6103](#)) veröffentlicht, die [den Aufsichtsbehörden](#) Leitlinien für die Ermittlung, Bewertung und Beaufsichtigung der Risiken durch Dritte von EU-Unternehmen, die auf Wertpapiermärkten tätig sind, an die Hand geben.

the Guidelines.

The EBA will hold a virtual public hearing on 5 September 2025 from 09:00 to 13:00 (CEST). The EBA invites interested stakeholders to register using this [link](#) by 1 September 2025 (16:00 CEST). The dial-in details will be communicated to those who have registered for the meeting. Please note that the VAB is neither the organizer nor the host of this hearing event.

The consultation runs until 8 October 2025. The VAB welcomes the remarks of its members to the draft guidelines for its position paper to EBA **until 30 September 2025**, best via [e-mail](#).

In this context, it should be noted that the European Securities and Markets Authority (ESMA) (re-)published the Final Report **Guidelines on outsourcing to cloud service providers** ([ESMA65-294529287-2639](#)) with date 11 July 2025. ESMA explains that mainly because of DORA, the Guidelines have been amended. After translation in all official EU languages, there will be a two-month period during which NCAs must notify ESMA whether they comply or intend to comply with the guidelines.

In addition to this, ESMA released its **Principles on third-party risks Supervision** ([ESMA42-1710566791-6103](#)) on 12 June 2025 which provide guidance [to supervisory authorities](#) to identify, assess and supervise the third-party risks of EU entities operating in securities markets.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Update ESG

EU Kommission stößt Vereinfachung der Taxonomie und des ESRS an | EU Commission initiates simplification of taxonomy and ESRS

Am 4. Juli 2025 veröffentlichte die Europäische Kommission einen [Delegierten Rechtsakt](#) zur **Änderung der Delegierten Rechtsakte zur Taxonomie, zum Klima und zum Umweltschutz**. Die Kommission hatte den Entwurf dieses delegierten Rechtsakts im Februar 2025 als Teil des Omnibus-I-Pakets veröffentlicht und eine Konsultation gestartet.

Insbesondere sind folgende Änderungen vorgesehen:

- Finanz- und Nichtfinanzunternehmen müssen keine Bewertung der Taxonomiefähigkeit und -konformität ihrer Wirtschaftstätigkeiten mehr vornehmen, wenn die betreffenden Tätigkeiten für ihre Geschäftstätigkeit finanziell nicht wesentlich sind.
- Für Finanzunternehmen werden wichtige Leistungsindikatoren wie die Green Asset Ratio (GAR) für Banken vereinfacht. Zudem wird ihnen die Möglichkeit eingeräumt, zwei Jahre lang keine detaillierten Taxonomie-KPIs zu melden.
- Es erfolgt eine Optimierung der Taxonomie-Meldebögen. Dabei wird die Zahl der zu meldenden Datenpunkte für Finanzunternehmen um 89 % gesenkt.

Der delegierte Rechtsakt wird nun an das Europäische Parlament und den Rat zur Prüfung weitergeleitet. Die Änderungen treten in Kraft, sobald der Prüfungszeitraum von vier Monaten, der um weitere zwei Monate verlängert werden kann, abgelaufen ist. Die in diesem delegierten Rechtsakt vorgesehenen Vereinfachungsmaßnahmen gelten ab dem 1. Januar 2026 und decken das Haushaltsjahr 2025 ab. Den Unternehmen wird jedoch die Möglichkeit eingeräumt, die Maßnahmen ab dem Geschäftsjahr 2026 anzuwenden, wenn sie dies für günstiger halten.

Zudem veröffentlichte die Europäische Kommission am 11. Juli 2025 einen [Delegierten Rechtsakt](#) zu **Änderungen der Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS)**. Eine Kurzzusammenfassung der Änderungen finden Sie [hier](#).

Dieser sogenannte „Quick Fix“ soll die Belastungen für Unternehmen der 1. Welle verringern, indem

- die zusätzlichen Berichtspflichten, die die Unternehmen der 1. Welle ansonsten für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 erfüllen müssten, um zwei Jahre verschoben werden,

On 4 July 2025, the European Commission published a [Delegated Act](#) amending the **delegated acts on taxonomy, climate and environmental protection**. The Commission published the draft of this delegated act in February 2025 as part of the Omnibus I package and launched a consultation.

In particular, the following changes are planned:

- Financial and non-financial companies are exempt from assessing Taxonomy-eligibility and alignment for economic activities that are not financially material for their business.
- For financial companies, key performance indicators like the green asset ratio (GAR) for banks are simplified, and they are granted an option not to report detailed Taxonomy KPIs for two years.
- The taxonomy reporting templates will be streamlined. The number of data points to be reported for financial companies will be reduced by 89%.

The delegated act will now be transmitted to the European Parliament and the Council for their scrutiny. The changes will apply once the scrutiny period of 4 months, which can be prolonged by another 2-month period, is over. The simplification measures laid out in this delegated act will apply as of 1 January 2026 and will cover the 2025 financial year. However, undertakings are given the option to apply the measures starting with the 2026 financial year if they find this more convenient.

In addition, on 11 July 2025, the European Commission published a [Delegated Act](#) on **amendments to the European Sustainability Reporting Standards (ESRS)**. A summary of modifications can be found [here](#).

This so-called “quick fix” is intended to reduce the burdens for companies in the first wave by

- deferring the additional reporting requirements, that wave one companies would otherwise have to meet for financial years 2025 and 2026 by two years

- die Übergangsbestimmungen für die ESRS E4 (biologische Vielfalt und Ökosysteme), ESRS S2 (Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette), ESRS S3 (betroffene Gemeinschaften) und ESRS S4 (Verbraucher und Endnutzer), die derzeit nur für Unternehmen der 1. Welle mit bis zu 750 Beschäftigten gelten, auf alle Unternehmen der 1. Welle ausgeweitet werden und
 - die Schutzklausel, die vorsieht, dass ein Unternehmen, das diese befristeten Ausnahmen für eine vollständige thematische Norm in Anspruch nimmt, dennoch bestimmte zusammengefasste Informationen zu dem betreffenden Thema melden muss, wenn das Unternehmen zu dem Schluss gekommen ist, dass das betreffende Thema wesentlich ist, auf alle Unternehmen der 1. Welle ausgedehnt wird.
- extending the phase-in provisions regarding ESRS E4 (biodiversity and ecosystems), ESRS S2 (workers in the value chain), ESRS S3 (affected communities) and ESRS S4 (consumers and end-users) that currently apply only to wave one companies with up to 750 employees to all wave one companies and
 - extending the safeguard provision which provides that, where a company uses those temporary exemptions for a complete topical standard, it must nevertheless report certain summarized information on the topic concerned if the company has concluded that the topic in question is material, to all wave one companies.

Auch für diesen delegierten Rechtsakt beginnt nun eine Widerspruchsfrist von maximal vier Monaten, in denen das EU-Parlament und der Rat der Europäischen Union die Möglichkeit haben, dem delegierten Rechtsakt zu widersprechen. Sollten keine Einwände erhoben werden, tritt der delegierte Rechtsakt drei Tage nach der Veröffentlichung im EU-Amtsblatt in Kraft und gilt für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen.

A scrutiny period of a maximum of four months now also begins for this delegated act, during which the EU Parliament and the Council of the European Union have the opportunity to object to the delegated act. If no objections are raised, the delegated act will enter into force three days after publication in the Official Journal of the EU and will apply to financial years beginning on or after 1 January 2025.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

AI-Act | AI-Act

Entwurfsleitlinien zu allgemeinen KI-Modellen | Draft guidelines on general AI models

Am 18. Juli 2025 veröffentlichte die EU-Kommission [Entwurfsleitlinien zum Anwendungsbereich der Verpflichtungen für allgemeine KI-Modelle](#) im Rahmen des AI-Act (Verordnung (EU) 2024/1689).

Hintergrund ist, dass die Europäische Kommission gemäß Art. 96 Abs. 1 des AI-Act dazu verpflichtet ist, Leitlinien zur praktischen Umsetzung der Vorschriften für allgemeine KI-Modelle – sowohl mit als auch ohne systemisches Risiko – zu erarbeiten. Diese betreffen Vorschriften aus Kapitel V des AI-Act und treten am 2. August 2025 in Kraft. Ziel der Leitlinien ist es, die praktische Anwendung der betreffenden Regelungen zu konkretisieren und zu erleichtern. Die Leitlinien sollen schnellstmöglich in Kraft treten. Allerdings liegen derzeit noch nicht alle notwendigen Sprachfassungen vor. Vor diesem Hintergrund informieren wir Sie vorab über die englische Version des aktuellen Entwurfs der Leitlinien. Anbieter eines allgemeinen KI-Modells ist jedes Institut, das ein solches Modell selbst entwickelt oder entwickeln lässt und es auf dem Unionsmarkt (mittelbar) bereitstellt – egal, ob entgeltlich oder unentgeltlich.

Die nun veröffentlichten Entwurfsleitlinien zu allgemeinen KI-Modellen zielen darauf ab, zentrale Begriffe der KI-Verordnung zu erläutern, etwa:

- was ein „allgemeines KI-Modell“ ist,
- wer als „Anbieter eines allgemeinen KI-Modells“ gilt,
- was unter dem „Inverkehrbringen“ eines solchen Modells zu verstehen ist,
- wie der Rechenaufwand für das Training eines allgemeinen KI-Modells zu bemessen ist.

Weiter klären die Leitlinien, wie das KI-Büro, welches der EU-Kommission zugeordnet ist, Anbieter bei der Einhaltung der Vorschriften für allgemeine KI-Modelle unterstützen und mit ihnen zusammenarbeiten wird.

Die spezifizierenden Leitlinien treten in Kraft, wenn sie in alle EU-Amtssprachen übersetzt worden sind. Der Verband wird Ihnen dies zu gegebener Zeit mitteilen.

On 18 July 2025, the European Commission published [draft guidelines on the scope of application of the obligations for general AI models](#) under the AI Act (Regulation (EU) 2024/1689).

The background to this is that the European Commission is obliged under Article 96(1) of the AI Act to draw up guidelines on the practical implementation of the provisions for general AI models – both with and without systemic risk. These concern provisions from Chapter V of the AI Act and will enter into force on 2 August 2025. The aim of the guidelines is to concretise and facilitate the practical application of the relevant regulations. The guidelines are due to enter into force on the above-mentioned date. However, not all the necessary language versions are currently available. With this in mind, we are informing you in advance about the English version of the current draft guidelines. The provider of a general AI model is any institution that develops such a model itself, or has it developed and makes it available (indirectly) on the Union market – regardless of whether it is paid for or free of charge.

The draft guidelines on general AI models that have now been published aim to clarify key concepts of the AI Regulation, such as

- what a ‘general AI model’ is,
- who is considered a ‘provider of a general AI model’,
- what is meant by ‘placing on the market’ of such a model,
- how the computational effort for training a general AI model is to be measured.

The guidelines also clarify how the AI Office, which is assigned to the EU Commission, will support and cooperate with providers in complying with the regulations for general AI models.

The specifying guidelines will enter into force when they have been translated into all official EU languages. The Association will inform you of this in due course.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller
Referent Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

SSM

EZB-Leitfaden zur Auslagerung von Cloud-Diensten an Cloud-Anbieter | ECB Guide on outsourcing cloud services to cloud service providers

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat am 16. Juli 2025 ihren [Leitfaden](#) zur Auslagerung von Cloud-Diensten an Cloud-Anbieter veröffentlicht (siehe auch [Pressemitteilung](#)). Der Entwurf des Leitfadens war im vergangenen Jahr von der EZB konsultiert worden (siehe [VAB-Bericht](#) vom 10. Juli 2025).

Die im EZB-Leitfaden beschriebenen aufsichtlichen Erwartungen richten sich an Institute, die direkt von der Bankenaufsicht der EZB beaufsichtigt werden. Der Leitfaden enthält aus Sicht der EZB keine rechtsverbindlichen Anforderungen, Verfahrensweisen oder Regeln; es sollen auch keine neuen Regeln oder Anforderungen eingeführt werden, die über die Anforderungen aus DORA hinausgehen.

Die Leitlinien greifen u. a. die folgenden Themen auf:

- Ex-ante-Risikobewertung,
- Kohärenz zwischen Cloud-Strategie und Gesamtstrategie des beaufsichtigten Unternehmens,
- ganzheitliche Sicht auf Geschäftsfortführungsmaßnahmen für Cloud-Lösungen,
- Überwachung der Planung, Einführung, Testung und Umsetzung einer Notfallwiederherstellungsstrategie des Cloud-Anbieters,
- mit Standort und Verarbeitung der Daten verbundene Risiken,
- konsequente Einbeziehung von ausgelagerten IKT-Assets in das IKT-Asset-Inventar eines beaufsichtigten Unternehmens,
- Bestandteile der Ausstiegsstrategie und Abstimmung auf den Ausstiegsplan.

On 16 July 2025, the European Central Bank (ECB) published its [Guide](#) on outsourcing cloud services to cloud service providers (see also [press release](#)). The draft guidelines were consulted by the ECB last year (see [VAB report](#) dated 10 July 2025).

The supervisory expectations set out in the ECB Guide are addressed to institutions that are directly supervised by ECB Banking Supervision. From the ECB's perspective, the Guide does not contain any legally binding requirements, procedures or rules, nor does it introduce any new rules or requirements that go beyond those set out in DORA.

The guidelines address the following topics, among others:

- Ex ante risk assessment,
- consistency between a supervised entity's cloud strategy and its overall strategy,
- holistic perspective on business continuity measures for cloud solutions,
- oversight of the planning, establishment, testing and implementation of a CSP's disaster recovery strategy,
- risks stemming from the location and processing of data
- consistent inclusion of outsourcing assets in a supervised entity's inventory of ICT assets,
- components of the exit strategy and alignment with the exit plan.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Weitere regulatorische Entwicklungen | Further Regulatory Developments

Des Weiteren möchte der Verband auf die folgenden regulatorischen Entwicklungen hinweisen:

EMIR

- Am 1. Juli 2025 veröffentlichte die EBA ihren [Technical Advice](#) an die EU-Kommission zu Gebühren für die Validierung von Pro-forma-Modellen im Rahmen der EMIR.

IFRS

- Am 1. Juli 2025 veröffentlichte die EU-Kommission im Amtsblatt die [Verordnung \(EU\) 2025/1266](#) zur Änderung der Verordnung (EU) 2023/1803 in Bezug auf International Financial Reporting Standard 9 und International Financial Reporting Standard 7.

T+1

- Am 18. Juni 2025 erzielten das Europäische Parlament und der Rat eine [politische Einigung](#) zur Verkürzung des Abwicklungszyklus und zur Änderung der Zentralverwahrrverordnung (CSDR).

Meldewesen

- Am 4. Juli 2025 veröffentlichte die EBA einen [Hotfix des Reporting Frameworks 4.1](#), um eine Reihe technischer Probleme zu beheben.
- EBA: [Making banks' data reporting more efficient](#) (03/07/2025)

Nebendienstleistungsunternehmen (Ancillary Service Undertaking, ASU)

- Am 7. Juli 2025 veröffentlichte die EBA eine [Konsultation zu Leitlinien zu Nebendienstleistungsunternehmen](#) (Ancillary Services Undertakings, ASUs). Der Entwurf der Leitlinien legt einheitliche Kriterien für die Identifikation der in der CRR genannten Tätigkeiten fest. Die Konsultation läuft bis zum 7. Oktober 2025.

Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

- Am 3. Juli 2025 gaben die Europäischen Aufsichtsbehörden (EBA, EIOPA und ESMA – die ESAs) bekannt, dass sie eine Absichtserklärung mit der neuen Behörde der Europäischen Union zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (**AMLA**) geschlossen haben, um eine wirksame Zusammenarbeit und einen effektiven Informationsaustausch zwischen den vier Institutionen sicherzustellen (siehe [Pressemitteilung](#)).
- Die Europäische Zentralbank (EZB) teilte ebenfalls am 3. Juli 2025 mit, dass sie eine Absichtserklärung mit der **AMLA** unterzeichnet hat, in der ein Rahmen für die Zu-

Furthermore, the Association would like to refer to the following regulatory developments:

EMIR

- On 1 July 2025, the EBA published its [technical advice](#) to the EU Commission on fees for the validation of pro forma models under EMIR.

IFRS

- On 1 July 2025, the EU Commission published [Regulation \(EU\) 2025/1266](#) amending Regulation (EU) 2023/1803 with regard to International Financial Reporting Standard 9 and International Financial Reporting Standard 7 in the Official Journal.

T+1

- On 18 June 2025, the European Parliament and the Council reached a [political agreement](#) to shorten the settlement cycle and amending the Central Securities Depositories Regulation (CSDR).

Reporting

- On 4 July 2025, the EBA published a [hotfix of its Reporting Framework 4.1](#) to address a series of technical issues.
- EBA: [Making banks' data reporting more efficient](#) (03/07/2025)

Ancillary Service Undertaking (ASU)

- On 7 July 2025, the EBA published a [consultation on guidelines for Ancillary Services Undertakings \(ASUs\)](#). The draft guidelines set out uniform criteria for the identification of activities referred to in the CRR. The consultation runs until 7 October 2025.

Anti-Money Laundering and countering terrorist finance

- On 3 July 2025, the European Supervisory Authorities (EBA, EIOPA and ESMA - the ESAs) announced that they have concluded a multilateral Memorandum of Understanding (MoU) with the European Union's new Authority for Anti-Money Laundering and Countering the Financing of Terrorism (**AMLA**) to ensure effective cooperation and information exchange between the four institutions (cf. [press release](#)).
- The European Central Bank (ECB) also informed on 3 July 2025 that it signed a Memorandum of Understanding (MoU) with **AMLA** that sets out a framework for the two

sammenarbeit und den Informationsaustausch zwischen den beiden Institutionen festgelegt ist, mit dem Ziel, die Wirksamkeit der Aufsicht zu verbessern, die Effizienz zu maximieren und Doppelarbeit zu vermeiden (siehe [Pressemitteilung](#)).

KI im Finanzsektor

- Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat am 3. Juni 2025 erstmalig einen Prüfkatalog für Systeme der Künstlichen Intelligenz im Finanzbereich bereitgestellt (siehe [Pressemitteilung](#)).

FATCA

- Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) informierte am 27. Juni 2025 mit [FATCA-Newsletter 01/2025](#) über die Umstellung auf das BZSt online.portal und Einführung der DIP-Massendatenschnittstelle.

DORA

- Am 15. Juli 2025 veröffentlichten die Europäischen Aufsichtsbehörden (EBA, EIOPA, ESMA – die ESAs) einen [Leitfaden](#), der einen Überblick über die Verfahren gibt, die die ESAs über die gemeinsamen Prüfungsteams (JET) zur Beaufsichtigung kritischer IKT-Drittdienstleister (CTPPs) anwenden.

Europäische Grüne Anleihen

Am 25. Juli 2025 veröffentlichte die EU-Kommission

- die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/753](#) zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2023/2631 durch Festlegung des Inhalts, der Methoden und der Aufmachung der Informationen, die Emittenten von Anleihen, die als ökologisch nachhaltig vermarktet werden oder an Nachhaltigkeitsziele geknüpft sind, in den Vorlagen für nach der Emission erfolgende regelmäßige Offenlegungen freiwillig ausweisen,
- die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/754](#) der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2023/2631 durch Festlegung von Verfahrensvorschriften für die Ausübung der Befugnis der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde, Geldbußen oder Zwangsgelder gegen externe Prüfer zu verhängen sowie
- die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/755](#) der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2023/2631 durch Festlegung der Gebührenarten, die externen Prüfern europäischer grüner Anleihen von der ESMA in Rechnung gestellt werden, sowie der Gebührenanlässe, der Gebührenhöhe und der Zahlungsweise.

EBA zu Bankdienstleistungen aus Drittstaaten

- Am 23. Juli 2025 veröffentlichte die EBA einen [Bericht über die direkte Erbringung von Bankdienstleistungen aus Drittländern](#).

institutions to cooperate and exchange information, with the aim of enhancing supervisory effectiveness, maximising efficiency, and avoiding duplication of effort (see [press release](#)).

AI in the financial sector

- On 3 June 2025, the German Federal Office for Information Security (BSI) published its first test catalogue for artificial intelligence systems in the financial sector (see [press release](#)).

FATCA

- On 27 June 2025, the Federal Central Tax Office (BZSt) provided information in its [FATCA Newsletter 01/2025](#) about the switch to the BZSt online.portal and the introduction of the DIP mass data interface.

DORA

- On 15 July 2025, the European Supervisory Authorities (EBA, EIOPA, ESMA – the ESAs) published a [guide](#) on to provide an overview of the processes used by the ESAs through the Joint Examination Teams (JET) to oversee critical ICT third party service providers (CTPPs).

European Green Bonds

On 25 July 2025, the European Commission published

- the [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2025/753](#) supplementing Regulation (EU) 2023/2631 by establishing the content, methodologies, and presentation of the information to be voluntarily disclosed by issuers of bonds marketed as environmentally sustainable or of sustainability-linked bonds in the templates for periodic post-issuance disclosures,
- the [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2025/754](#) supplementing Regulation (EU) 2023/2631 by specifying rules of procedure for the exercise of the power to impose fines or periodic penalty payments by the European Securities and Markets Authority on external reviewers and
- the [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2025/755](#) supplementing Regulation (EU) 2023/2631 by specifying the type of fees to be charged by ESMA to external reviewers of European Green Bonds, the matters in respect of which fees are due, the amount of the fees, and the manner in which those fees are to be paid.

EBA on services from third countries

- On 23 July 2025, the EBA published a [report on the direct provision of services from third countries](#).

Umstellung auf Single Volume Cap

- Am 24. Juli [teilte die ESMA mit](#), dass die Umstellung des bisherigen Systems der doppelten Volumengrenze (DVCM) auf einen „einheitlichen“ Volumengrenzmechanismus (VCM) im Oktober umgestellt wird.

EZB zu Ermessensspielräumen

- Am 28. Juli 2025 veröffentlichte die EZB die [Leitlinie \(EU\) 2025/1521](#) zur Änderung der Leitlinie (EU) 2017/697 über die Nutzung der im Unionsrecht eröffneten Optionen und Ermessensspielräume durch die nationalen zuständigen Behörden bei weniger bedeutenden Instituten (EZB/2017/9) (EZB/2025/25).

EZB zu Bonitätsbeurteilungen von Instituten

- Am 28. Juli 2025 veröffentlichte die EZB die [Verordnung \(EU\) 2025/1520](#) zur Änderung der Verordnung (EU) 2016/445 der EZB über die Nutzung der im Unionsrecht eröffneten Optionen und Ermessensspielräume (EZB/2016/4) (EZB/2025/24).

Warenderivate

- Am 29. Juli 2025 änderte die BaFin ihre [FAQ](#) zu den von ihr festgelegten Positionslimits von Warenderivaten.

CRR/Marktrisiko

- [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/789](#) der Kommission vom 23. April 2025 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates durch technische Regulierungsstandards zur Festlegung der Bedingungen und Indikatoren, anhand deren die EBA feststellt, ob außergewöhnliche Umstände im Sinne von Artikel 325az Absatz 5 und Artikel 325bf Absatz 6 der genannten Verordnung vorliegen.

Switch to Single Volume Cap

- On 24 July, [ESMA announced](#) that the transition from the current double volume cap mechanism (DVCM) to a “single” volume cap mechanism (VCM) will take place in October.

ECB on discretionary powers

- On 28 July 2025, the ECB published [Guideline \(EU\) 2025/1521](#) amending Guideline (EU) 2017/697 on the use of options and discretions available in Union law by national competent authorities in relation to less significant institutions (ECB/2017/9) (ECB/2025/25).

ECB on credit assessments of institutions

- On 28 July 2025, the ECB published [Regulation \(EU\) 2025/1520](#) amending Regulation (EU) 2016/445 of the ECB on the exercise of options and discretions available in Union law (ECB/2016/4) (ECB/2025/24).

Commodity Derivatives

- On 29 July 2025, BaFin amended its [FAQ](#) on the position limits it had set for commodity derivatives.

CRR/Market Risk

- [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2025/789](#) of 23 April 2025 supplementing Regulation (EU) No 575/2013 of the European Parliament and of the Council with regard to regulatory technical standards specifying the conditions and indicators that the EBA is to use to determine whether extraordinary circumstances in the sense of Article 325az(5) and Article 325bf(6) of that Regulation have occurred.

Kontakt: | Contact:

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
verband@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

August | 2025

VAB Insights

VAB-Expertenbeirat | VAB Expert Panel

VAB begrüßt weitere Beiräte im Expertenbeirat | VAB welcomes further Experts at the Expert Panel

Im Expertenbeirat des VAB sind Expertinnen und Experten aus der Finanzplatz-Community, insbesondere aus der Beraterschaft vertreten. Sie bringen ihre Erfahrung aus der Praxis ein und stehen mit uns im fachlichen Dialog. Nicht zuletzt um unsere Mitgliedsinstitute jederzeit zutreffend über aktuelle Entwicklungen informieren zu können, ist es uns wichtig, die Expertise sämtlicher Stakeholder am Finanzplatz bei unserer Arbeit zu berücksichtigen.

Wir begrüßen heute den Beirat:

Im Panel „Bekämpfung von Geldwäsche und Finanzkriminalität“:

- Michael Peters, Senior Managing Director, FTI Consulting Deutschland GmbH

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Weitere Informationen zu unseren Expertinnen und Experten finden Sie auf unserer [Webseite](#).

The expertise from the financial centre community, in particular from the advisory sector shall be represented by our experts in the VAB Expert Panel. These experts will share their practical experience and professional knowledge with us in an ongoing dialogue. It is important to us to take into account the expertise of all stakeholders at the financial centre, as this will enable us to continuously provide our member institutions with accurate information on current developments at all times.

Today, it gives us a pleasure to welcome the following panel member:

Panel “Anti-Money Laundering and Financial Crime”:

- Michael Peters, Senior Managing Director, FTI Consulting Deutschland GmbH

Welcome! We look forward to our further cooperation!

Please visit our [website](#) for more information on our experts.

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Wolfgang Vahldiek

Stellv. Geschäftsführer | Deputy Managing Director

Direktor Recht | Head of Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

wolfgang.vahldiek@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

August | 2025

Stellungnahmen | Position Papers

- **VAB-Stellungnahme** vom 18. Juli 2025 zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen in der durch die Richtlinie (EU) 2025/794 geänderten Fassung

Seminarprogramm für das Jahr 2025

(Stand: 01.08.2025)

- **International Banks in Germany (in English)**
27. August 2025 als Online-Seminar – [Anmeldung](#) bis 12. August 2025
[Programm](#)
- **Update Zahlungsverkehr und Instant Payments**
10. September 2025 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Compliance im Wertpapierhandel 2025**
18. September 2025 als Online-Seminar – [Anmeldung](#) bis 15. September 2025
[Programm](#)
- **The Implementation of CRD VI in Germany (in English)**
14. Oktober 2025 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Datenschutz-Update 2025**
30. Oktober 2025 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Bankenaufsicht 2026**
26. November 2025 als Online- oder Präsenz-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Betriebsprüfungssymposium**
10. Dezember 2025 in Frankfurt a. M. – [Vormerkung](#)
- **Kreditgeschäft 2025**
Q4 2025 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **AWV-Meldewesen**
Q4 2024 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Update Finanzsanktionen, Sanktionsdurchsetzung und AML/CFT**
Q4 2025 in Frankfurt a. M. – [Vormerkung](#)

Aktuelle Einladungen und Anmeldungen unter:

<https://www.vab.de/events/>

Änderungen bleiben vorbehalten. Das aktualisierte Seminarprogramm und die Einladungen gehen Ihnen regelmäßig über unsere Verbandsverteiler zu.

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V.

Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 975 850 0 | Fax: +49 69 975 850 10 | www.vab.de

Aktuelle Inhouse-Schulungen 2025

(Stand: 13.01.2025)

- **Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung**
 - Gesetzliche Anforderungen und Aufsichts- und Verwaltungspraxis der nationalen und europäischen Behörden
 - Interne Organisation der Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsbekämpfung in Auslandsbanken und ausländischen Finanzinstituten
 - Durchführung der Sorgfaltspflichten (CDD), einschließlich Durchführung durch Dritte und Auslagerung
 - Transparenzregister und Unstimmigkeitsmeldung, Kontenwahrheit und Vergeblichkeitsmeldung, Verdachtsmeldungen an die FIU
 - Optionale Exkurse: Finanzsanktionen, Geldtransfer-Verordnung, CRS/FATCA

- **Banking in Germany (for expatriates and board members)**
 - The banking industry in Germany – structure, features and foreign banks
 - Banking supervision from a European and German perspective
 - Supervisory authorities, deposit guarantee schemes and audits
 - Overview of legal and supervisory requirements and their implementation

- **Corporate Governance Training for Board Members**
 - Principles of corporate governance
 - Tasks and responsibilities of the executive board
 - Interaction between the executive board and the supervisory board
 - The executive board interacting with the group
 - Special features for regulated credit institutions
 - Overview of liability

- **CRR and German Banking Act (KWG):
Prudential Banking Supervision in Germany (I)**
 - Introduction to the supervisory framework
 - Capital requirements for institutions (overview)
 - Calculation of risk-weighted assets (RWA) and own funds acc. to CRR
 - Approaches to risk measurement for credit risk: Credit Risk Standard Approach (CRSA) and Internal Ratings Based Approach (IRBA)
 - Leverage Ratio
 - Liquidity Coverage Ratio (LCR) and Net Stable Funding Ratio (NSFR)
 - Large exposure rules
 - Upcoming regulatory changes
 - (*on request*) The treatment of trading book activities (e.g. counterparty credit risk, market risk, etc.) acc. to CRR and advanced/internal approaches of risk measurement

- **MaRisk, ICAAP and SREP:
Prudential Banking Supervision in Germany (II)**
 - Introduction to the supervisory framework
 - Overview of BaFin's MaRisk and ICAAP guidelines
 - MaRisk: General business organisation, strategies and business planning, outsourcing, resources and contingency planning
 - MaRisk: Special requirements to credit origination and monitoring, non-performing exposures and trading activities
 - Control functions: Risk controlling, compliance, internal audit
 - Internal Capital Adequacy Assessment Process (ICAAP) and Supervisory Review and Evaluation Process (SREP)
 - Upcoming regulatory changes
 - (*on request*) Banking business audits carried out by Deutsche Bundesbank

Die Schulungen können als Veranstaltung sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache gebucht werden und können im Vorfeld individuell auf Geschäftsmodelle und zu schulende Mitarbeiter abgestimmt werden.

Bei Interesse sprechen Sie uns bitte direkt an:

- **Telefon: +49 69 975 850 0**
- **E-Mail: verband@vab.de**

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V.

Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 975 850 0 | Fax: +49 69 975 850 10 | www.vab.de